

muchmagazin

8. Ausgabe 2023

Foto: Matthias Weissenberg



Zum Mitnehmen

Wir sind für Sie da!

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Bei Fragen rund um Ihre Finanzen sind wir gerne Ihre Ansprechpartner in **Much**. Unsere Öffnungszeiten und Kontaktdaten finden Sie unter www.vrbank-brs.de.

 **VR-Bank
Bonn Rhein-Sieg eG**



Thomas Biallas
Regionaldirektor

Leon Catalan Bermudez
Kundenberater

Anita Camps
Kundenberaterin

Reiner Kistenich
Kundenberater

PARKETTGESCHÄFT **MATTHIAS KIRCHEIS**

Alles aus einer Hand- liefern, verlegen, schleifen!

- ◇ Parkett, Massivdielen,
- ◇ Laminat, Designboden, Biovinyl
- ◇ Altparkettrenovierung
- ◇ Parkettpflege

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Parkettstudio! (Termine nach Vereinbarung)

Unser Parkettstudio:

Hauptstraße 28/Hofsberg, 53804 Much

Telefon: 0 22 45.61 92 77

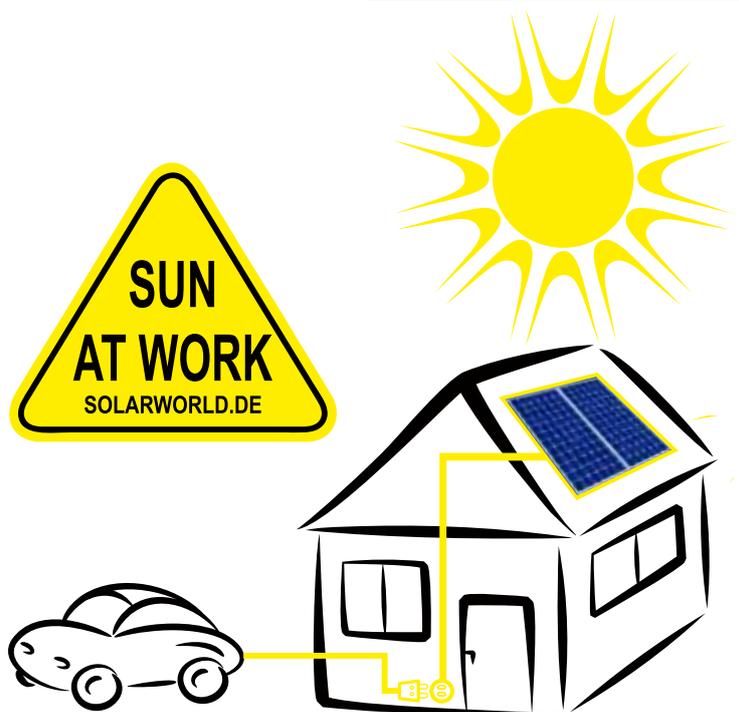
Mobil: 0176.41111754

www.parkettkircheis.de

 **ENAT**
Elektr. Netzwerk Antennen Technik

Strom und

Kommunikation



Firma **ENAT**

M. Müller Bövingen 200a

53804 Much ☎ 02245 / 89 04 87

info@enat-much.de www.enat-much.de

VOR-WORT ZUR 8. AUSGABE DES MAGAZINS

Nun ist es für das Team, das ja lediglich aus 3 Personen besteht, schon Routine: Aus einem lebendigen Ort wie Much, gibt es nämlich viel zu berichten. Vieles geht leider im geschäftigen All-Tag unter. Die Corona-Pandemie war im Sommer 2022 immer weniger präsent, heute ist sie praktisch beendet. Die 5 Ernte-Vereine und all die anderen Gruppierungen feierten ihre Feste wie in der Vergangenheit, mit gutem Erfolg. Wir haben auch weiterhin Wert darauf gelegt, dass die Magazine als etwas Wertiges betrachtet werden und nicht im Wust von Reklame-Wurf-Sendungen untergehen. Wir danken allen Menschen, die diese Idee an den Auslage-Orten (u.a. KSK, VR-Bank, Apotheken, Ärzte, Azurit, verschiedene Geschäfte, Rathaus, Tourismus-Büro) mitgetragen haben. Die Erinnerungen an die schicksalhaften Ereignisse in der Vor-Eifel mit einer nicht dagewesenen Flut-Katastrophe verblassen allmählich vor den neuen Herausforderungen, auch Einschränkungen und Umwälzungen, die der Krieg in der Ukraine mit sich bringt.

Wir wollen an dieser Stelle wieder all denen Dank sagen, die den Menschen in der Ukraine und hier vor Ort vielfältig geholfen haben und helfen. Allerdings haben sich mit den Ereignissen im Nahen Osten neue Herausforderungen ergeben.

Unser Konzept, vor allem die Mucher Vereine und Institutionen ins Licht zu rücken, sowie auf besondere Ereignisse (u.a. Firmen-Jubiläen) hinzuweisen, scheint auch geglückt. Das wollen wir auch weiterhin erreichen. Lobend zu erwähnen ist zudem der Einsatz der vielen Ehren-Amtlichen, die unser „Wald-Freibad“ in einem makellosen Sommer 2022 und 2023 durchgängig geöffnet hielten. Das war ziemlich einzigartig in der Region. Auch für die Zukunft ist das Bad (mit der großen Solar-Thermie-Anlage) gut gerüstet.

Ebenso hat der Verein „MuchMarketing“, der dieses Magazin herausbringt, das 20 jährige Jubiläum feiern können und mit den „Mucher Heufresser-Spielen 2022“ eindrucksvoll bewiesen, dass selbst in Zeiten großer Unsicherheiten, Kultur, Konzerte und Spiel-Freude nicht zu kurz kommen müssen.

Und damit die vorliegende Informations-Quelle auch zukünftig top-aktuell ist, bitten wir alle, die im Magazin veröffentlichen Daten zu überprüfen und uns Änderungen mitzuteilen..

Für Informationen/Veränderungen/Anregungen jeglicher Art sind wir ebenso dankbar.

Mit einem besonderen Dank an die Unternehmen, die sich in dieser Ausgabe wieder mit einer Anzeige präsentieren (und die kostenlose Verteilung ermöglichen), wünschen wir viel Spaß bei der Lektüre!

Das MuchMagazin-Team



Das muchmagazin-Team

Hartmut Erwin <Redaktion/Text> Tel. 02245-5902
redaktion@muchmagazin.com

Sabine vom Scheidt <Anzeigen> Tel. 0172-4960815
anzeigen@muchmagazin.com

twardy.design < Gestaltung/Layout/Grafik> Tel. 0177-8768762
grafik@muchmagazin.com

I N H A L T

Grußwort Bürgermeister	3
Vor-Wort	4
Much – Traditionsreich	5-8
Gemeinde-Verwaltung-Much	9
WER-WO-WAS	10-14
Walkweier	15
Direktvermarkter	16
Bürgerbus/Berghüpfer	17
Senioren-Service	18-20
Gesundheitsdienste	21
Sport und Freizeit	22-24
Chronik Ernteverein Wellerscheid	25
Kinder und Jugend	26-27
Definition Leichte Sprache	26
MuchMarketing	28-29
SoLaWi	30
Repair Cafe	31
Mit-MUCH-en	32
Familien Wander Weg	33
Ichmuchmal	34
Nachbarschaftshilfe	35
Heufresser Legende	36
Impressum	37
Krippen-Weg	38-39
Skulpturen-Weg	40-41
Sehenswertes Much	42-44
Mucher Vereine	45
Hotels und Gaststätten	46-47
Veranstaltungen und Feste	48-49
5 Jahre Marien Kapelle	50
Werbung	51-52



Die bergisch schöne Gemeinde

Leben in einer liebenswerten Gemeinde in landschaftlich reizvoller Umgebung



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ich begrüße Sie ganz herzlich in der bergisch schönen Gemeinde Much. Das ist unser Slogan schon seit Jahren. Lernen Sie Land und Leute kennen und genießen Sie die landschaftlichen Reize, die Much zu bieten hat. Das Bergische Land ist bekannt für seine schöne Natur und Landschaft.

Die zahlreichen Orte, die gute Infrastruktur, ein anerkannt gutes Angebot kultureller Veranstaltungen und nicht zuletzt die schöne Lage in unverbrauchter Natur haben der Gemeinde Much zu ihrem Ruf als attraktive Wohn- und Erholungsgemeinde verholfen.

Kultur wird in Much großgeschrieben. Das Kulturleben in der Gemeinde wird geprägt von weit über 100 Vereinen und privaten Initiativen. Neben den traditionellen Großveranstaltungen wie den Mucher Heufresserwettkämpfen, der Mucher Kirmes, dem Weihnachtsmarkt, Mucher Musiknacht und den Erntefesten gibt es über das Jahr verteilt eine Vielzahl unterschiedlicher kultureller Veranstaltungen.

Seit dem letzten MuchMagazin gab es zahlreiche positive Veränderungen. Erwähnen möchte ich hierbei insbesondere die Neugestaltung des Kirchplatzes. Die offizielle Eröffnung fand Mitte Juni unter Teilnahme von Kommunalministerin Ina Scharrenbach statt. Der Platz wird sehr gut angenommen. Freuen wir uns auf viele und schöne Veranstaltungen.

Die Gemeinde Much ist weiterhin Zuzugsgemeinde. Das neue Baugebiet Gippenstein wurde erfolgreich umgesetzt. Es wurde sogar ein Investor gefunden, der ein größeres Gebäude für preisgünstigen Wohnraum errichtet. Der Bebauungsplan „Kleverhof“ ist rechtskräftig und so können die Investoren an der Dr. Wirtz-Straße und Am Beiemich mit ihren Bauvorhaben zeitnah beginnen. Darüber hinaus konnten zahlreiche Straßenbaumaßnahmen durchgeführt werden. Der Erhalt der Infrastruktur ist wichtig. Inklusion wird in Much ganz großgeschrieben. Neben den zahlreichen Einrichtungen für Menschen mit Handicap, wie z.B. Lebenshilfe, Fit, Lebensgemeinschaft Eichhof, konnten wir im Juni diesen Jahres einen inklusiven Spielplatz in der Talstraße eröffnen.

Verwaltung und Politik haben ein gemeinsames Ziel, unsere Gemeinde voran zu bringen, um den Anforderungen der Zukunft gerecht zu werden. Darauf freue ich mich und werde auch weiterhin mit ganzem Herzen und voller Kraft daran arbeiten.

Mehr über Much erfahren Sie auf den nächsten Seiten. Ich bin sicher, dass Sie das MuchMagazin gerne zur Hand nehmen werden und wünsche Ihnen eine gute Zeit.

Mein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang den Inserenten und dem Redaktionsteam, die es ermöglicht haben, dass wir Ihnen dieses Magazin kostenlos überreichen können.

Wenn Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen zur Gemeinde haben, können Sie gerne mit mir Kontakt per E-Mail aufnehmen: norbert.buescher@much.de. Die beste Möglichkeit aber ist der persönliche Kontakt.

Bitte vereinbaren Sie dazu einen Termin mit meinem Vorzimmer,

Frau Annalena Müller, Telefon 022 45/68 18.



Grüne Landschaften, sanfte Hügel und Täler, Wälder und 112, zum Teil von Fachwerk-Idylle geprägte Orte, Einzel-Höfe und Weiler – das ist Much. Die Gemeinde liegt im Rhein-Sieg-Kreis und ist Teil des Bergischen Landes, der Mittelgebirgs-Region in Nordrhein-Westfalen, die aus dem historischen „Herzogtum Berg“ hervorgegangen ist. Das Bergische Land umfasst neben dem Bergischen Städte-Dreieck Remscheid-Solingen-Wuppertal den Kreis Mettmann, die kreisfreie Stadt Leverkusen, den Rheinisch-Bergischen-Kreis, den Oberbergischen Kreis und den Rhein-Sieg-Kreis. Geologisch betrachtet, liegt Much im rechts-rheinischen Schiefer-Gebirge. Much ist Teil des „Naturparks Bergisches Land“ und gilt als

Erholungs-Gebiet für die „Metropol-Region Köln/Bonn/Düsseldorf.“

Größere zusammen hängende Wald-Gebiete gibt es nur wenige. Nach Osten nimmt aber der Anteil der Wald-Landschaft zu. Neben der „Nutscheid“ am Süd-Rand, ist das „Heck“ zwischen Much, Engelskirchen, Drabenderhöhe und Overath-Federath das größte Wald-Gebiet, in dem sich, gleichzeitig mit dem Heck-Berg (383 Meter NN), die höchste Erhebung der Gemeinde befindet.

Hier finden sich auch noch Reste der „Grube Silberkaule“, in der bereits im 13. Jahrhundert Blei und Silber abgebaut wurden. Viele Mucher lebten lange Zeit unter anderem vom Erz-Berg-

bau. Unweit der „Grube Silberkaule“ gab es die „Grube Aurora“ im Bereich Wellerscheid. Auch in Hevinghausen und Markelsbach gab es einige Zechen, die schließlich zur Bunt-Metall-„Grube Nikolaus/Phoenix“ als Teil des Bensberger Erz-Reviers zusammengefasst wurden. Halden und Fachwerk-Aufbauten des 1927 liquidierten Unternehmens findet man noch im „Naafbachtal“ im Bereich der „Fischermühle.“ 1935 wurde der Gruben-Betrieb in Markelsbach wieder aufgenommen und nach dem Zweiten Weltkrieg bis 1966 betrieben. Fundamente des Schachtes finden sich in einem Wald-Stück zwischen den Ortschaften Markelsbach, Pillenhof und Scheid.

Ehemaliges Sumpf-Gebiet

Der Name Much ist zurückzuführen auf ein indo-germanisches Stamm-Wort „meut“, „mut“, das feucht, moorig, sumpfig bedeutete. Der Zusammen-Fluss von „Wahnbach“ und „Gibbinghauser-Bach“ schuf zur Zeit der ersten Ansiedlung in der vorgelagerten Tal-Mulde ein sumpfiges Gelände. Much hat einen schweren Lehm-Boden und wurde vermutlich vom Rhein her besiedelt. Die Wort-Erklärung passt auch auf die weitere Umgebung. Denn durch den Steigungs-Regen - mit den westlichen Luft-Strömungen treffen feuchte atlantische Luft-Massen hier erstmals auf ein Hindernis – verfügt Much über einen hohen Wasser-Reichtum. Davon zeugen die zahlreichen Siefen, Rinnsale, Bach-Läufe und Tümpel.

In der Ur-Zeit waren es gallische Kelten, die zu beiden Seiten des Rheins siedelten. Dass sie auch den Rhein-Sieg-Kreis und Oberbergischen Kreis bewohnt haben, erkennt man noch an einigen Orts-, Fluss- und Flur-Namen. Die Kelten werden als ein hoch-gewachsenes, blondes Volk beschrieben, das in Einzel-Höfen oder weiten, offenen Dörfern lebte. Die Häuser waren eine Art Fachwerk-Bauten aus Flecht-Werk und Lehm-Bewurf. Besonders gerühmt wurden sie als gute Vieh- und Pferde-Züchter.



MUCH

BERGISCHE SCHÖN



Gegen 250 n. Chr. erschienen rechts- und links-rheinisch die Franken, die die bergischen Auen zwischen Sieg und Wupper besiedelten. Während der Zeit des fränkischen Reichs wurde auch in Much das Christentum eingeführt. Im Norden jedoch grenzte das Gebiet an das der heidnischen Sachsen. Im Mittelalter war Much Teil der ehemaligen Christianität (Dekanat) Siegburg, deren Grenzen sich mit denen des „Auel-Gaues“ deckten. Nach Gründung der „Abtei Siegburg“ 1096 n. Chr., war der dortige Abt das Ober-Haupt; zuvor waren es die Kölner Bischöfe gewesen, die in Bonn am „Cassius-Stift“ einen Vertreter hatten. Dieses hatte für die Einführung des Christentums in der Region größte Bedeutung.

Das „Ur-Dorf“ Much hat den umliegenden Ortschaften den Namen aufgedrückt. Im Mittelalter bestanden Kirchspiel und Herrschaft Much aus den Honschaften Much, Markelsbach, Gerlinghausen, Miebach, Bonrath, Wersch, Löbach und Bennrath. Die natürlichen

Grenzen bildeten im Nord-Westen der „Naafbach“, im Nord-Osten das „Heck-Gebirge“ und im Süd-Osten die „Bröl“. Es ist wahrscheinlich, dass Much mit seinen Honschaften einen großen Gerichts-Bezirk gebildet hat, der durch die Territorial-Herren von Blankenberg und Windeck (Herzogtum Berg) später geteilt wurde.

Much lag zudem an einem mittelalterlichen Fern-Handels-Weg, der heutigen Zeith-Straße. Er verlief von Bonn über Siegburg, Neunkirchen-Seelscheid, Much und Drabenderhöhe, wo er den alten Handels-Weg „Brüderstraße“ kreuzte. Von dort führte er weiter über Runderoth nach Siegen.

Kirche und Burg-Haus

Am 31. März 1131 wurde die Kirche in Much erstmals urkundlich durch Papst Innozenz II. erwähnt, als er eine 1096 erbaute Kirche als Besitz des Bonner „Cassius-Stiftes“ bestätigte. Auf dem höchst-gelegenen Platz im Dorf, war sie an der Stelle errichtet worden, an der sich früher ein alter Heiden-Tempel befunden haben soll. Der erste Bau war vermutlich ein Holz-Bau aus Fachwerk, denn Stein-Bauten waren auf dem Land eine Ausnahme. Der heutige Bau gründet auf den ersten Bau-Abschnitt von Turm- und Lang-Haus im 12. und 13. Jahrhundert. Im 15. Jahrhundert wurde der Chor erweitert und im 19. Jahrhundert durch Errichtung des südlichen Chors vollendet. Die heutigen Fenster sind im 18. und 19. Jahrhundert entstanden.

Am nord-östlichen Teil des Kirch-Platzes stand vor etwa 1000 Jahren ein Burg-Haus, dessen Gründung auf die Zeit Karls des Großen zurückgehen soll (802 n. Chr.). Aus dem Jahr 1401 ist ein Vergleich zwischen dem Herzog Wilhelm von Berg auf der einen Seite, sowie Johann von Loen (Herrn zu Heins-

burg) und Burggraf Eberhard von Sayn belegt, in dem es um das „Burg-Haus Much“ ging. 1473 war es vermutlich noch von einem Vogt bewohnt, knapp hundert Jahre später waren nur noch die Burg-Mauern vorhanden. Einen Beleg dafür bildet die Anfrage des damaligen Schultheiß, Adolph von Fredhausen, der die Reste zu einem Wohn-Haus umbauen wollte.

Der Vorläufer der noch heute existierenden „Wasserburg Overbach“ wurde Anfang des 12. Jahrhunderts von dem Junker Eberhard von Afferath (Overath) gegründet. Nach dessen Tod fiel die Burg Overbach an Friedrich von Windeck-Hohenstein und wurde im Verlauf der Jahrhunderte von Raub-Rittern bewohnt, so dass der Herzog von Berg die Burg im Jahr 1593 zerstörte. Im Jahr 1612 wurde sie von Johann von Kaldenbach in der heutigen Gestalt wieder aufgebaut. Weitere Ritter-Güter waren Hillesheim, Steinhaus, Markelsbach, Leuscherath, Scheid und Vogelsangen. Die Freihöfe Höfferhof, Kreizhof, Obermiebach, Gerlinghausen und Strünkerhof sind noch zum Teil erhalten.

Bis ins 19. Jahrhundert dominierten Land-, Vieh- und Fisch-Wirtschaft sowie Bergbau als Wirtschafts- und Erwerbs-Zweige der stetig wachsenden Bevölkerung. Bis in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde hauptsächlich Flachs in Much angebaut. (Quelle: „Das alte Kirchspiel Much“ von Prof. K. Oberdörfer)

Das Rathaus

Ab 1816 bildete Much eine Bürger-Meisterei im Siegkreis. Das Rathaus wurde im Jugend-Stil im Jahr 1898 als Wohn-Haus für den Bürgermeister erbaut. Seine heutige Gestalt erhielt es in den Jahren 1993 bis 1995.



Much heute

Die Haupt-Orte des 78 Quadrat-Kilometer großen Gemeinde-Gebiets sind Much und Marienfeld. Die knapp 15.000 Bürger fühlen sich als Rheinländer. Much liegt 30 Kilometer nord-östlich von Bonn und etwa 35 Kilometer östlich von Köln und gehört somit zur „Metropol-Region Köln/Bonn/Düsseldorf,“ im Herzen von Deutschland. In zehn Minuten ist die Autobahn-Auffahrt der „A4“ in Overath Richtung Köln oder in Drabenderhöhe Richtung Olpe zu erreichen. Bis Lohmar und damit zur „A 3“ Richtung Frankfurt sind es knapp 20 Minuten. Der „Flug-Hafen Köln-Bonn“ liegt nur eine halbe Auto-Stunde entfernt. Much gilt daher als eine attraktive Wohn- und Erholungs-Region, insbesondere für die Berufs-Pendler der nahe gelegenen Städte.

Die Gemeinde verfügt über zwei Grund-Schulen, eine Gesamt-Schule, eine Zweig-Stelle der Volks-Hoch-Schule und eine private Musik-Schule. Für Sport- und Freizeit-Aktivitäten bieten sich in Much vielfältige Möglichkeiten wie etwa Reit-Sport, Rudern, Tennis, Golf, Volley-Ball, Schwimmen, Wandern, Angeln, Mountain-Biking, Inline-Skating und nostalgische Plan-Wagen-Fahrten. Die Palette der Gastronomie und Hotellerie reicht von der Familien-Pension bis zum modernen Hotel mit internationalem Anspruch und groß-zügigen

Seminar- und Konferenz-Räumen.

Zahlreiche kleine und mittel-ständische Unternehmen, zu denen auch „Hidden Champions“ gehören, sind in den Mucher Gewerbe-Gebieten Bövingen I und II, Bitzen, Birrenbachshöhe und Oberheister angesiedelt. Letzteres ist ein inter-kommunales Gebiet



an der Grenze zur Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid. Zudem bieten viele landwirtschaftliche Betriebe und Imkereien ihre Produkte in Hof-Läden, in der Direkt-Vermarktung oder im örtlichen Einzel-Handel an und ersparen so lange Transport-Wege im Sinne der Nachhaltigkeit.

Religion

Much war über die Jahrhunderte hinweg katholisch geprägt. Der heute

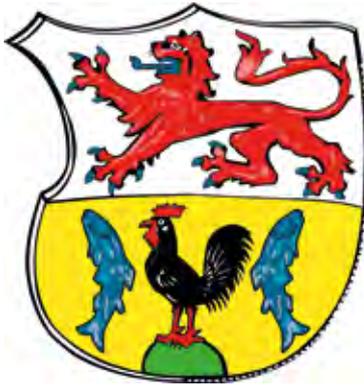
zum Dekanat Neunkirchen gehörende „Pfarr-Verband Much“ umfasst die drei Kirchen-Gemeinden St. Martinus Much, St. Mariä Himmelfahrt in Marienfeld, St. Johann Baptist in Kreuzkapelle. Zu St. Martinus gehören die Filial-Kirchen St. Petrus Cansius Wellerscheid und St. Josef Hetzenholz. Außerdem gibt es in Much eine evangelische (erbaut 1954),

eine neu-apostolische Kirche und einen „Königreichs-Saal“ der Zeugen Jehovas in Wersch. Einmal jährlich, Anfang Juli, zum Fest Mariä Heimsuchung, pilgern einige hundert MucherInnen zu Fuß zu der rund 130 Kilometer entfernten „Wall-Fahrts-Basilika Werl“, um vor dem „Gnaden-Bild“ zu beten.

Der Wall-Fahrts-Brauch geht auf ein Gelübde aus dem „Dreißig-jährigen Krieg“ zurück!



Das Wappen



Das Wappen von Much beruht auf einem Schöffensiegel des Jahres 1627.

Es deutet der rote, schreitende Löwe mit blauer Zunge und blauen Krallen auf silber-weißem Grund, auf dem oberen Teil, auf die alte Landes-Herrschaft der Herzöge von Berg hin. So bezieht sich der untere, gold-gelbe Bild-Teil auf den Ort. Dort sind die grünen Hügel der Landschaft nachempfunden, auf denen ein rot-schwarzer Hahn steht, der rechts und links von je einem blauen Fisch flankiert, auf den Wasser- und Forellen-Reichtum hindeutet. Der Hahn symbolisiert die Wachsamkeit der Schöffen.

Der Gastwirt Hans Engelbertz fand kurz vor dem Abriss seiner Gastätte im Winter 1934/35 eine Urkunde mit dem „Sigel der Scheffen zu Much 1627“. Das Gebäude stand an der Hauptstraße, dort wo heute der Dorf-Platz mit Brunnen steht. Die Geschwister Neufeind hatten hier eine Gastwirtschaft betrieben.

Kulinarische Spezialitäten

Wie überall im „Bergischen Land“ gehört die „Bergische Kaffee-Tafel“ zu den orts-üblichen Spezialitäten, die auch in manchen Gaststätten auf Bestellung angerichtet wird. Nicht verwechseln darf man dies mit den „Bergischen Waffeln“, die auch Bestandteil der

Kaffee-Tafel sind. Das Ganze ist eine umfangreiche Mahl-Zeit, zu der neben den Waffeln mit Kirschen, Milch-Reis, Schwarz-Brot, Bergischer Platz, Quark, Butter, Honig und Rüben-Kraut gehören. Der Kaffee wird in der „Dröppel-Minna“, einer Zinn-Kanne mit Hahn, bereitet.



Eine weitere, noch heute gern gegessene Spezialität ist der „Panhas“, der ähnlich wie Blut-Wurst aus Speck, Schweine-Blut, Buchweizen-Mehl und Gewürzen besteht. Er wird in Scheiben geschnitten, kräftig gebraten und vorwiegend auf Schwarz-Brot serviert.



Auch der „Rivkooche“ (Reibe-Kuchen) aus kross gebratenen Kartoffel-Schnitzeln ist ein typisches Gericht, das vornehmlich mit Rüben-Kraut oder Apfel-Mus genossen wird.

Längst in Vergessenheit geraten sind die Mucher Arme-Leute-Gerichte wie „Broodzupp“ (Brot-Suppe), in der alt-



backenes Brot mit Wasser, Schmand, Kräutern, Salz, Pfeffer und Muskat gegart wurde. Auch die „Kiermelechzupp“ (Butter-Milch-Suppe) war sehr beliebt. Sie wurde aus einer Tasse Graupen, ei-



ner Handvoll Trocken-Obst, einem halben Liter Butter-Milch, einem halben Liter Voll-Milch, einer Prise Salz, einem Ess-Löffel Zucker und einem Ess-Löffel Mehl hergestellt. Und dann gab es da noch die „Bonnezupp“ (Bohnen-Suppe mit Milch), die aus Stangen-Bohnen, Kartoffeln, Milch, Pfeffer, Muskat, Salz und Sahne gemacht wurde.





Gemeinde-Verwaltung Much

☎ 022 45 / 68 - o Zentrale
 Fax: 022 45 / 68 50
 Hauptstr. 57, 53804 Much
 E-Mail: buergerhotline@much.de
 Internet: www.much.de

Öffnungs-Zeiten:

Montag bis Donnerstag:
 8:00 – 12:00 Uhr
 Freitag: 8:00 – 12:00 Uhr
 Montag zusätzlich 14:00 – 18:00 Uhr
 Bau-Amt und Sozial-Amt;
 Dienstag und Mittwoch geschlossen

Behörden-Leitung

Bürgermeister:

Norbert Büscher,
 ☎ 022 45 / 68 18

Allgemeiner Vertreter:

Beigeordneter Karsten Schäfer,
 ☎ 022 45 / 68 15

Stellvertretende Bürgermeister:

Jutta Manstein (CDU), ☎ 02245/4603
 Heinz Ruiters (SPD)

Fach-Bereiche

Durch-Wahl ☎ 0 22 45 - 68-0

Fach-Bereich 1

Zentrale Dienste und Finanzen

Gemeinde-Kasse

Vollstreckung	68 - 13 / 33 / 42 / 79
Kämmerei	68 - 16
Liegen-Schaften	68 - 68
Rats-Büro	68 - 34
Wahl-Amt	68 - 24
Personal-Amt	68 - 70
Standes-Amt*	68 - 14
Presse- und Öffentlichkeits-Arbeit	68 - 63
Steuer-Amt	68 - 34 / 67
Zentrale Dienste, Versicherungen	68 – 69

Fach-Bereich 2

Bürger und Familie

Bürger-Büro	68 - 52 / 20/ 62
Fund-Büro	68 - 52/ /20/62
Gewerbe-Amt, Ordnungs-Amt	68 - 23 / 72
Freiwillige Feuerwehr	68 - 72
Kinder-Gärten, Schul-Verwaltungs-Amt	68 - 22
Kultur-Amt	68 – 24
Grill-Hütte (Fatima Kapelle)	68 – 0
Sozial-Amt, Wohn-Geld, Mucher Pass	68 - 47 / 47 / 77
Senioren	68 - 24

Fach-Bereich 3

Gemeinde-Entwicklung und Bauen

Bäder-Wesen	68 - 71
Bau-Verwaltung	68 - 49
Bau-Leit-Planung	68 - 51
Friedhofs-wesen	68 - 30
Hoch-Bau	68 - 31 / 75
Öffentlicher Nah-Verkehr	68 - 28
Straßen-Reinigung	68 - 25
Tief-Bau, Straßen	68 - 26
Umwelt-Schutz	68 - 65
Tourismus, Wirtschafts-Förderung	
Tourismus-Büro siehe Freizeit	68 – 15

Fach-Bereich 4

Gemeinde-Werke Much

Abteilung Versorgung	68 - 27
Abteilung Entsorgung	
Abwasser-Gebühren	68 - 73
Kanal-Anschluss-Geb.	68 - 78
Kanal-Anschlüsse, Dichtheits-Prüfung	68 - 39 / 29

Gemeinsames kommunales Unternehmen (gKU)

Much-Neunkirchen-Seelscheid

Straßen-Unterhaltung,

Winter-Dienst	68 - 55 / 56
Wilder Müll	68 - 55 / 56

Tourismus-Büro

Schon im Juni 2002 wurde das erste „Tourismus-Büro“ in einem Alt-Bau am Rande des Kirch-Platzes eröffnet. Im Jahr 2016 zog es mit dem TSV Much (Geschäftsstelle) in die Mucher Hauptstraße 33. Erhältlich sind dort Wander-Karten, Rad-Wander-Karten, Gaststätten-Verzeichnisse, Flyer, Hinweise zu Sehens-Würdigkeiten, Postkarten sowie regionale Produkte wie etwa Honig. Auch Souvenirs wie die von „MuchMarketing“ konzipierten „Heufresser-Artikel“ in Form von Gläsern, T-Shirts, Spielen, Puzzle, Koch- und Back-Bücher, Schlüssel-Anhänger, Schürzen, Ruck-Säcken, Becher und Magneten gibt es dort, zudem Eintritts-Karten für Veranstaltungen Mucher Vereine oder der Gemeinde, etwa „Mucher Musik-Nacht“, Konzerte, Kabarett- oder Theater-Aufführungen.

Tourist-Information Much

Hauptstr. 33
 53804 Much
 Tel. 02245-610888
 E-Mail: tourismus@much.de
 www.go-to-much.de



Freiwillige Feuerwehr Much

Tel.: 68 - 0
 Wehrleiter
 Markus Büscher
 (Stellvertreter: Timo Kautz)
 Feuerwache Sülzbergs-
 tr. 12
 53804 Much
 www.feuerwehr-much.de



1 WER

2 WO

3 WAS

Orts-Teile:

Haupt-Orte Much und Marienfeld, sowie 112 Ortschaften, Einzel-Höfe und Weiler

Einwohner: 14.412

Fläche: 78 km²

Bevölkerungs-Dichte:

1,83 Einwohner pro km²

Lage - geografisch

50.9167 nördliche Breite vom Äquator
7.4 östliche Länge von Greenwich

Höhe über NN:

131 m (Eichhof) bis 384 m (Heck-Berg),
Much 236 m

Schüler-Zahl: 1.347 (31.10.2018)

Kinder-Garten-Plätze: 461

Zahlen • Daten • Fakten

eine regelmäßige Bahn-Verbindung nach Köln und Lüdenscheid (RB 25) gibt. Rhein-Sieg-Verkehrs-Gesellschaft mbH Steinstraße 31

53844 Troisdorf-Sieglar

Telefon: 022 41 / 49 90

Fax: 022 41 / 499 224

Schüler-Transport

Für die freifahrt-berechtigten Grund-Schüler fährt der Schüler-Spezial-Verkehr mit den Linien 1 bis 6 kostenlos. Schüler der Gesamt-Schule erhalten auf Antrag ein Schüler -Ticket in Form einer Chip-Karte, die nur in Verbindung mit einem gültigen aktuellen Schüler-Ausweis gilt. Das Schüler-Ticket ist - über die Fahrten zwischen Wohn-Ort und Schule hinaus - zeitlich und räumlich im gesamten Tarif-Gebiet des VRS uneingeschränkt nutzbar.



Gemeinde angefahren. Vorher war es nur an bestimmten Tagen möglich, von den meisten Orts-Teilen mit dem Bürgerbus zu fahren

- > Halte-Stellen in Drabenderhöhe.
- > Auf den vier neuen Linien befinden sich feste Halte-Stellen, die immer angefahren werden.
- > Der überwiegende Teil der Halte-stellen wird nur bei Bedarf angefahren. Ein Fahrt-Wunsch wird mindestens 30 Minuten vorher telefonisch über die Rufnummer: 0 22 45 - 903 99 99 angemeldet. Ehrenamtliche Disponenten sind zwischen 7:30 und 17:00 Uhr telefonisch erreichbar und nehmen die Fahrt-Wünsche entgegen. Außerhalb dieser Zeiten gibt es die Möglichkeit, einen Fahrt-Wunsch auf dem Anruf-beantworter zu hinterlassen.



Seit 2009 sind ehrenamtliche Fahrer-Innen des Bürgerbus Much e.V. für die Mucher Einwohner unterwegs, um sie nach dem Motto "Bürger fahren für Bürger" aus den umliegenden Ortsteilen in die Dorfmitte von Much und wieder zurück zu bringen.

Der Klein-Bus bietet acht Fahrgästen Platz und ist ein Nieder-Flur-Bus mit komfortablerem Einstieg. Außerdem verfügt er über eine breitere aufschwingende Doppel-Tür und eine ausklappbare Rampe zum Auffahren mit dem Roll-Stuhl, Rollator oder Kinder-Wagen.

Seit dem 06.04.2021 fährt der Bürgerbus nach einem komplett neuen Linien-Konzept:

- Es werden viermal täglich (Montag bis Freitag) ca. 90 Ortschaften in der

- > Es gibt einen durchgehenden Gesamt-Fahrplan durch die gesamte Gemeinde, um eine Fahrt von Ortsteil zu Orts-Teil besser planen zu können.

- > Eine Fahrt innerhalb der Mucher Dorf-Mitte, die sogenannte „Dorf-Runde“, ist kostenlos!

Die Fahr-Preise betragen:

- > Tages-Karte Erwachsene: 3 €/Tag, Jugendliche 2 €/Tag
- > Einzel-Fahrt Erwachsene: 1,50 €, Jugendliche 1 €
- > Fahr-Gäste mit einem gültigen NRW-Ticket oder einem Ticket

Verkehrs-Verbindung

Autobahnen

A 3: Über die B 56 Richtung Siegburg (Auffahrt) oder die B 507 nach Lohmar (Auffahrt).

A 4 Richtung Westen: über die L312 Richtung Overath (Auffahrt)

A 4 Richtung Osten: über die B 56 nach Drabenderhöhe und weiter zur Auffahrt Bielstein

Öffentlicher Personen Nah-Verkehr (ÖPNV)

Der ÖPNV wird von der Rhein-Sieg-Verkehrs-Gesellschaft mbH (RSVG) und ihren Tochter-Gesellschaften BBV und RBV mit Linien-Bussen gewährleistet. Es besteht auch eine Bus-Verbindung zum Bahnhof in Overath, von wo es

des VRS nutzen den Bürger-Bus kostenfrei.

- > Fahr-Gäste mit einem Schwer-Behinderten-Ausweis (GdB vo mind. 50%) fahren kostenlos
- > Innerhalb der Mucher Dorf-Mitte: Kostenlos

Die neuen Fahr-Plan-Broschüren sind im Rathaus, im Büro der Tourist Information Much im Bus, sowie in den Kästen an einigen Halte-Stellen zu finden. Alle Information über den Fahr-Plan des Bürgerbusses und mehr findet man unter www.buergerbus-much.de, www.facebook.com/Bürgerbus-Much-eV, oder auf der Handy-App <<buergerbus-much.app>>.

Der Verein freut sich immer über Verstärkung durch weitere Ehrenamtler.

Kontakt:

Christoph Manstein

(1. Vorsitzender Bürgerbus Much e.V.)

Tel.: 02295 / 9031333

info@buergerbus-much.de

Der Berhüpfer Das Mobilitäts-Projekt



„Mobilität 2.0“ in unserer Nachbar-Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid bietet auch Chancen für Much.

Die Linie 576 erstrahlt als „Berg-Hüpfer“ im neuen Look. Sie erhält einen neuen Linien-Weg von Marienfeld über Much und Seelscheid nach Neunkirchen. Als Kleinbus-Linie rückt sie näher an die Fahr-Gäste, indem sie zahlreiche neue Halte-Stellen etwa in Marienfeld, Nackhausen, Oberdorst, Eich, Seelscheid, Ober- und Niederwennerscheid anfährt. Außerdem stellt sie eine regelmäßige Verbindung zwischen Neunkirchen und Seelscheid her. An der Halte-stelle „Seelscheid Post“ kann zwischen

den Linien 576 und SB56 umgestiegen werden. Der „Berg-Hüpfer“ verkehrt täglich im Stunden-Takt, an Schul-Tagen ergänzt um einige Schul-Fahrten. Die Halte-Stelle Oberdorst wurde vom Stand-Ort an der L318 an die K11 verlegt da sie hier deutlich günstiger gelegen und verkehr-sicherer ist. Verlegt wurde zudem die Halte-Stelle Nackhausen, die nun ebenfalls nicht mehr an der L318, sondern an der K11 liegt. Weiterhin wurde in Bövingen eine neue Richtungs-Halte-Stelle gegenüber der bisherigen Halte-Stelle in Fahrt-Richtung Seelscheid eingerichtet („Bövingen Ort“, Steig B). Somit wird der Stand-Ort an der L312 (Steig C) nur noch von der Linie 575, nicht mehr von der Linie 576 angefahren. Ein weiteres Angebot wird in der Nachbar-Gemeinde mit „Rhesi“ gemacht, das das „Anruf-Sammel-Taxi“ ersetzt.

Strom-Versorgung/Störungs-Dienste Bereitschafts-Dienste



Westnetz GmbH
(kostenlose Ruf-Nummern)

Netz-Anschluss Strom

☎ 08 00 / 937 863 89

Störung Strom-Versorgung

☎ 08 00 / 411 22 44

www.westnetz.de

innogy SE Kunden-Service

☎ 0871 95 38 62 00.

www.innogy.com jetzt www.eon.de

Müll-Beseitigung: Elektro-Schrott

„Großes holen wir, Kleines bringen Sie“, weist die Rhein-Sieg-Abfall-Gesellschaft (RSAG) auf ihren Service bei der Ent-Sorgung von großen Elektro-Geräten auf ihrer Internet-Seite hin. Schließlich enthalten Elektro-Geräte Schad-Stoffe, aber auch Wert-Stoffe, die nicht mit dem Rest- oder Sperr-Müll

entsorgt werden sollten.

Fernseher, Kühl-Schränke, Wasch-Maschinen und andere große Geräte kann man direkt vor seiner Tür abholen lassen, ein Anruf unter Telefon 022 41 / 306 444 genügt. Klein-Geräte wie Handys oder Kaffee-Maschinen können im Elektro-Kleinteile-Mobil abgegeben werden. Das steht zu bestimmten Terminen an verschiedenen Stationen im Gemeinde-Gebiet. Wo genau, erfährt man im Mitteilungs-Blatt oder im Internet unter www.rsag.de

Repair Café im Juze Much



Klosterstr. 4A

53804 Much

www.repaircafe-much.jimdo.com

Das Repair Café Much ist umgezogen

Nach dem erneuten Umzug (AZURIT, „Alte Schule“) sind wir da angekommen, wo wir ursprünglich hin wollten: Ins Juze Much.

Im August ging es mit allem Werk-Zeug, Decken und Spind ins neue Wunsch-Domizil. Hier haben wir mehr Platz, alles barriere-frei. Und im Winter können wir „durch starten“. Das Juze -Team (allen voran Gilda Wex-Beuke und Thomas Scholl) unterstützt uns in jeder Hinsicht! Danke schon mal! Ein letzter Dank geht auch noch einmal an Fam. Büth von der „Alten Schule“, die uns in den letzten Jahren beherbergt hat. Jetzt bleibt nur noch abzuwarten, ob sich unser Optimismus bestätigt.

Termine unter:

www.repaircafe-much.jimdo.com

Kontakt: Hartmut Erwin 02245 5902
oder hartio4@gmx.de

Standes-Amtliche Trauung

Standes-Amtliche Trauungen werden individuell im Trau-Zimmer im alten Teil des Rathauses, in dem etwa 30 Gäste Platz finden, gestaltet. Wer ein anderes Ambiente bevorzugt, kann im „Alten Kloster“, in der „Burg Overbach“, in „Hotel/Restaurant Lindenhof“, im „Restaurant Mohn“ in Tüschbonnen, im „Landgasthaus Heidestübchen“ in Hündekausen und im „Hotel FIT“ in Berghausen heiraten.

Trauungen werden zu folgenden Zeiten durchgeführt:



montags 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr sowie dienstags bis freitags 9:00 - 12:00 Uhr.

Einmal monatlich wird auch an den Wochen-Enden getraut:

freitags 14 bis 17, Uhr und samstags 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr

Die Termine können vereinbart werden in der Gemeinde-Verwaltung Much, Standes-Amt, Hauptstraße 57, 53804 Much bei den beiden Standes-Beamten:

Dagmar Beck-Büth, Tel.: 022 45/68 14, Zimmer 2, Neben-Gebäude, E-Mail: dagmar.beck-bueth@much.de

Andrea Kasperski (Stellvertreterin), Tel.: 022 45/68 84, Zimmer 3, Neben-Gebäude, Mail: andrea.kasperski@much.de

Das Gemeinde-Archiv

Nach umfangreichen, mehr-monatigen Bau-Arbeiten konnte am 8. September 2021 im Schul-Zentrum Much das neue



Archiv-Magazin des Gemeinde-Archivs offiziell eingeweiht werden. Der Raum wurde mit einer Klima-Anlage und einer modernen Roll-Regal-Anlage ausgestattet, die über 3000 Regal-Meter Lager-Fläche bietet. Das Archiv-Gut wurde parallel zu den Bau-Arbeiten durch einen Dienst-Leister gereinigt und neu verpackt, da aufgrund ungünstiger Lagerungs-Bedingungen im Rathaus-Keller Schäden aufgetreten waren.

„Mit dieser Baumaßnahme ist die Gemeinde Much einen großen Schritt weitergekommen, wichtige Dokumente zu erhalten und für die Bevölkerung nutzbar zu machen“ so BM Norbert Büscher.

Vorerst wird einmal im Monat ein offizieller Nutzungs-Termin angeboten, weitere Termine sind nach Absprache ebenfalls möglich, um Vor-Anmeldung per Mail an archiv@much.de wird gebeten.

Kath. Öffentl. Bücherei

Am Kirchplatz 8 liegt die Katholische Öffentliche Bücherei (KÖB), wo sich jeder Bücher und andere Medien ausleihen kann. Infos gibt es unter Telefon 022 45 / 36 13, E-Mail: info@bueche-rei-much.de.



Geöffnet ist die Bücherei montags und mittwochs von 17 bis 19 Uhr, freitags von 15 bis 18 Uhr, samstags und sonntags von 9.30 bis 12 Uhr.

Gemeinde-Rat

Zusammen-Setzung:

Bürgermeister

+ 32 Rats-Mitglieder

CDU: 14

SPD: 7

Bündnis 90/Die Grünen: 7

FDP: 3

Volksabstimmung: 1

Die öffentlichen Sitzungen des Gemeinde-Rates und der Fach-Ausschüsse finden in der neuen MENSA des Schulzentrums Much statt.

Ausschüsse:

- Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales
- Ausschuss für Umwelt und Klima-Schutz
- Ausschuss für Wirtschafts-Förderung, Tourismus und Kultur
- Beschwerde-Ausschuss
- Betriebs-Ausschuss
- Haupt- und Finanz-Ausschuss
- Planungs- und Verkehrs-Ausschuss
- Rechnungs-Prüfungs-Ausschuss
- Schul-Ausschuss
- Straßen- und Wege-Ausschuss
- Arbeitskreis für Bau-Vor-Anfragen und Befreiungen
- Unter-Ausschuss für Inklusion und Demografie
- Wahl-Ausschuss
- Wahl-Prüfungs-Ausschuss

Parteien und Fraktionen

CDU

Partei-Vorsitzender: Thomas Knam

Tel.: 022 45 / 89 01 55

Fraktions-Vorsitzender: Peter Steimel,

Tel.: 022 45 / 41 25

www.cdu-much.de

CDU-SeniorenInnen

Dr. Friedhelm Baisch

Tel.: 02247-79158

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Sprecherin:

Dorothea Vogel

Fraktions-Vorsitz:

Pauline Gödicke

www.gruene-much.de

E-Mail: gruene.much@web.de

Partei-Vorsitzender:

SPD

Heinz-Willi Ruiters,

h-w.ruiters@spd-much.de

Fraktions-Vorsitzende:

Katja Ruiters

k.ruiters@spd-much.de

Internet: www.spd-much.de

FDP

Partei-Vorsitzender:

Hans-Werner Pape,

hw.pape@t-online.de

Fraktions-Vorsitzender:

Werner Michels

Tel.: 022 45/25 98,

Volksabstimmung

www.fdp-much.de

Mehr Demokratie e.V., Landesverband

Nordrhein-Westfalen,

Friedrich-Ebert-Ufer 52, 51143 Köln

Tel. 022 03 / 592 859,

www.nrw.mehr-demokratie.de



LEBENS-GEMEINSCHAFT
Eichhof



Menschen Handwerk Lebensfreude

Herzlich willkommen im Eichhof-*bioladen*

Der Eichhof-Bioladen, am Ortsrand des Dorfs Bröleck gelegen, aber schon auf dem Gebiet der Gemeinde Much, ist der Treffpunkt für Jung und Alt im idyllischen Bröltal. Er ist Teil der anerkannten Werkstatt für Menschen mit Behinderung auf dem Eichhof. Unser Bioladen ist ein Ort zum Einkaufen und Verweilen auf der sonnigen Außenterrasse des Eichhofs. Das Bioladen-Sortiment umfasst eine breite Auswahl an Bioprodukten und ein vielfältiges Angebot an Bio-Käsesorten.

Freuen Sie sich auf die Eichhof-Produkte:

- ☉ **täglich feldfrisches Gemüse, Salate, Tomaten und Bio-Eier** aus der hofeigenen Demeter-Landwirtschaft. Die Lieferung erfolgt mit der Schubkarre von der Landwirtschaft bis zum Bioladen. Unsere kurzen und verpackungsfreien Transportwege sind einzigartig. Regionaler, frischer und wertvoller geht es nicht.
- ☉ **vielfältiges Angebot aus den Manufakturen des Eichhofs** mit Ideen für ein ganz besonderes Geschenk. Überzeugen Sie sich von den handgefertigten Produkten der Metall-, Holz-, Keramik- und Kerzen-Manufaktur.
- ☉ **ofenfrisches Brot**, gebacken mit hochwertigen Mehlen unterschiedlicher Demeter-Getreide. Die Bekömmlichkeit erhalten unsere Eichhof-Brotsorten durch genügend Zeit für Reife während der Teigherstellung. Dies begünstigt das Aroma und sorgt dafür, dass unser schmackhaftes Brot länger frisch bleibt. Natürlich erhalten Sie auch täglich frische Brötchen und Gebäck aus der Eichhof-Back-Manufaktur bei uns im Bioladen.

Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9.30 bis 18.00 Uhr

Lebensgemeinschaft Eichhof, Bioladen, Eichhof 8, 53804 Much, Tel. 02295 9202-23, www.eichhof.org



Mucher-Pass

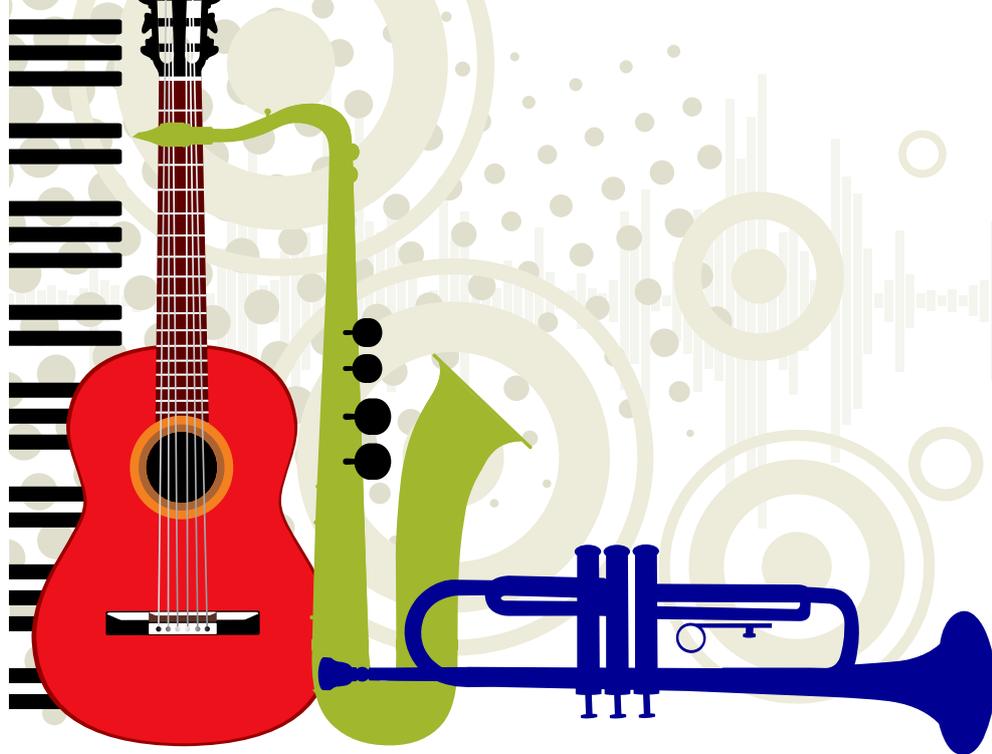
Mit dem „Mucher Pass“ soll kinderreichen Familien und Personen mit geringem Einkommen die Möglichkeit gegeben werden, Einrichtungen der Gemeinde Much zu nutzen und Veranstaltungen der Gemeinde zu besuchen.

Weiterhin ermöglicht der „Mucher Pass“ die Förderung von Jugend- und Freizeit-Maßnahmen sowie Schul- und Klassen-Fahrten.

Der Pass wird allen in der Gemeinde Much lebenden Personen ausgestellt, die Leistungen nach dem SGB II, SGB XII oder dem „Asyl-Bewerber-Leistungs-Gesetz“, Wohn-Geld oder Kinder-Zuschlag erhalten. Auch Personen mit einem vergleichbar niedrigen Einkommen können den „Mucher Pass“ erhalten. Weitere Infos gibt es bei der Gemeinde im Fachbereich 2, Bürger und Familie.

Mucher Musik-Schule

Die „Mucher Musik-Schule“ wird von Paul Radau in der „Villa am Schul-



Zentrum“, Schulstraße 2, organisiert. Unterrichtet wird Gitarre, Schlag-Zeug, Geige, Klavier, Block- und Quer-Flöte. Im Januar 2017 hat Schul-Leiter Paul Radau zusätzlich eine Dependance am Kirchplatz 3 eingerichtet, wo er Unterricht in Gitarre, Mandoline, Ukulele, Bass und Mund-Harmonika erteilt. Zudem bietet er musikalische Früh-Erziehung im „Evangelischen Familien-Zen-

trum Arche Noah“, in den „Katholischen Familien-Zentren Much, Kreuzkapelle und Marienfeld“, im „Kinder-Garten Wellerscheid“ sowie in der „Kinder-Tages-Stätte Purzelbaum“ an.

Ansprech-Partner ist:

Paul Radau, Telefon 01 57 / 854 163 72,
E-Mail: radau@musikschule-much.de
www.musikschule-much.de



Hochglänzender Magnolia-Lack, polierter Granit



Ihre zuverlässige, traditionsreiche Schreinerei seit mehr als 115 Jahren



Nischen weiß lackiert, Front Wandfarbe, grifflose Möbeltüren, Eiche geölt



Tischplatte Zebrano geölt, Oberfläche Möbel-Linolium

KNIPP seit 1914
SCHREINEREI
Meisterbetrieb

Innenausbau
Möbelbau
Treppen
Fenster
Türen
Ladenbau

Schreinerei Knipp
Inh. Dirk Michaely
In der Schweiz 3-5
53804 Much

Tel 02245-6198600
Fax 02245-6198601
info@schreinerei-knipp.com
www.schreinerei-knipp.com

MEHR ALS NUR EINE SCHREINEREI





Soccer-Court an der Gesamt-Schule:

SUPER gelungen

Schon im Jahre 2017 trug ein sportliches Rats-Mitglied einer kleineren Muercher Partei im Haupt- und Finanz-Ausschuss die Bitte einiger Jugendlicher vor: Der Bolz-Platz hinter dem Hallen-Bad sei problematisch, weil der Belag (Asphalt) marode sei (Verletzungs-Gefahr) und es immer wieder Ärger gebe, weil Fehl-Schüsse auf das Gelände der benachbarten Alten-Wohnungen gingen. Stattdessen wäre es ein Traum, eine geschlossene Anlage mit einem modernen Belag (Kunst-Rasen) dorthin zu bekommen. Dieser Traum ging schon im November 2022 in Erfüllung!

Im Rahmen der Umgestaltung des Gesamt-Schul Außen-Geländes konnte das Projekt nach vielen Abwägungen hinsichtlich des Stand-Ortes realisiert werden. Die Kosten von gut 70.000 € und die Bau-Zeit von ca. 90 Werk-Tagen waren erträglich. Ob Bürgermeister Norbert Büscher, als ehemaliger Fußball-Spieler des TUS Marialinden, das Projekt forciert hat, ist nicht bewiesen. Für die „aktive Pause“ während der Schul-Zeit und Aktivitäten an Nachmittagen für alle angehenden Profis, ist der „Soccer Court“ ein großer Gewinn, resümiert das ehemalige, sportliche Rats-Mitglied.



Direkt-Vermarkter



Ein wichtiger Aspekt im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Klima-Schutz ist die Direkt-Vermarktung. In Much wurde schon vor vielen Jahren auf regionale Produkte gesetzt, denn der Transport von Lebensmitteln hat einen hohen Anteil an CO₂-Emissionen.

Bauernhof Kaltenbach

BIO-Rindfleisch und Fleisch vom Schwein, Lamm sowie Geflügel, Wurst, Eier, Honig, Marmelade, Säfte, Senf und Pestos, Mehl aus der „Horbacher Mühle“, Nudeln und haus-gemachte Suppen und sowie deftige Gerichte im WECK-Glas.

Strießhardt 16
53804 Much
Tel.: 022 45 / 27 78
Öffnungs-Zeiten: Do.: 14:30 - 18:30
Fr.: 9:00 - 13:00, 14:30 - 18:30 Uhr,
Sa.: 9:00 - 13:00 Uhr
www.bauernhof-kaltenbach.de



Ratshof Familie Henn

Fleisch, Wurst, Milch, Trocken-Produkte, Gemüse, Obst:

Tillinghausen 6 - 8
53804 Much
Tel.: 022 45 / 39 92
Öffnungs-Zeiten:
Di und Fr: 9:30 - 13:00 Uhr und
17:00 - 18:30 Uhr,
Sa: 9:30 - 13:00 Uhr



Super-Markt mit diversen regionalen Produkten

Frische-Markt Dornseifer
Wahnbachtalstraße
53804 Much
Öffnungs-Zeiten:
Mo. - Sa.: 7:00 - 21:00 Uhr
www.dornseifer.de

Weide-Ei-Gippenstein

Bio-Eier, Eier-Nudeln
Eier-Likör
Gippenstein 1
53804 Much
Öffnungs-Zeiten:
7 Tage die Woche im Verkaufsraum
www.gippenstein.de



Geflügel-Hof Söntgerath

Eier, Geflügel, Fleisch/
Wurst-Waren, Kartoffeln
Oberholz 9
53804 Much
Tel.: 022 45 / 45 85
www.bauernhof-soentgerath.de



Imker-Vereine Much

Honig:
Bienen-Zucht-Verein Much
www.bzv-much.de

Imker Verein Much-Marienfeld
www.imkerverein-much-marienfeld.de



Calentina

Kräuter und Duft-Pflanzen
Tillinghausen 25
53804 Much
Tel.: 022 45 / 44 02
Öffnungs-Zeiten: April - September:
Fr. / Sa.: 9:00 - 13:00 Uhr
www.calentina.de

Angel-Park und Fisch-Zucht Scheid

Fisch
Natalie Ruder
Scheid 59
53804 Much
Tel.: 0178 5180567



Eichhof-Bio-Laden

Bio Produkte
Eichhof 8
53804 Much
Telefon: 02295 9202-23
E-Mail: bioladen@eichhof.org
Öffnungs-Zeiten:
Mo. - Fr.: 9:30 - 18:00 Uhr



GeschmackSache

Angebot regionaler Produkte
Katrin Bartlewski
Hauptstraße 15
53804 Much
Öffnungs-Zeiten: Mo. - Fr.: 9:00 - 12:30,
14:00 - 18:00 Uhr, Di.-nachmittags
geschlossen Sa.: 9:30 - 12:30 Uhr
www.geschmacksache-much.de



Einzigartig in der Region: Barriere-ärmer „Spiel-Platz Tal-Strasse“



Es hat ja schon lange gedauert, bis aus der Bau-Stelle in der Tal-Straße ein Vorzeige-Projekt wurde. Aber zuerst mussten Kerstin Zeilinger, Birgit Hamann und Celina Dreissigacker die Förder-Summe von 142.000 € in trockene Tücher bringen. Dazu galt es noch, Sponsoren zu finden. Die „Bürger-Stiftung Much“ (10.000 €), der Verkehrsverein Much und die aufgelöste Rats-Fraktion „Bündnis 2014 Much“ steuerten erfreulicherweise erhebliche Geld-Beträge bei. Erst dann konnte die renommierte Landschafts-Architektin, Frau Birgit Schaf, das Gesamt-Konzept erarbeiten (Gesamt-Summe: 208.00 €) und die umfangreichen Um-Bau-Maßnahmen begleiten. Im Juni konnte das Ergebnis bei der Eröffnung bestaunt werden: Dieser Spiel-Platz ist für ALLE da! Menschen mit und ohne Behinderungen und Einschränkungen genießen die Angebote. Sie vertiefen sich ins Spiel und knüpfen Freundschaften. Das gilt auch für die begleitenden Erwachsenen. Selbst blinde Personen finden sich zurecht. Auch mit Krücken (Geh-Hilfen) oder Rollatoren ist der Platz gut zu bewältigen.

Fazit: Mit diesem Projekt hat Much die Inklusion, auch in diesem Bereich, vorbildlich umgesetzt!



AKTIVITÄTEN



In der Gemeinde Much gibt es ein viel-fältiges Angebot für SeniorInnen und zwar für alle Alters-Klassen, ob jung oder alt.

→ Sport-Angebot

Aktive SeniorInnen können das viel-fältige Angebot des TSV Much und VfR Marienfeld, der Fitness-Einrichtungen sowie des Hallen- und Freibades nutzen. Man kann in der Gruppe wandern, kegeln (3 Gruppen), boulen, Rad fahren oder fotografieren. Auch der Golf-Sport eignet sich hervorragend, um im Alter die Fitness zu erhalten (GC Burg Overbach). In unserer Gemeinde gibt es ein großes Wander-Wege-Angebot. Viele Bänke des VV Much laden zu einer kleinen Rast ein. So kann man die Ruhe der bergischen Landschaft („Schöne Aussicht“) genießen. Ganz neu ist, dass der Bürger-Bus durch seinen neuen Fahr-Plan von Montag bis Freitag für WandererInnen genutzt werden kann. Mit dem E-Bike (Rathaus + TWH) kann das gut ausgebaute Gemeinde-Straßen-Netz für lange Strecken, ohne viel Auto-Verkehr, genutzt werden.



→ SeniorInnen-Treffen

In unserer Gemeinde gibt es viele Vereine, Organisationen und auch private Gruppen, die sich regelmäßig treffen. Das Angebot ist viel-fältig vom SeniorInnen-Frühstück und -Nachmittag, Kopf-Gymnastik, tanzen, häkeln und

stricken; oder einfach nur die Gemeinschaft genießen und erzählen – von früher und heute. Aktiv sind hier u.a. die kirchliche Gruppen, die ZWAR-Gruppe und private Gruppen wie die „Aktiven Senioren“ und die Strick-Gruppen. Das Senioren-Büro als Netzwerk-Partner berät zu den vorhandenen Angeboten.



Es sucht, zusammen mit den älteren Menschen, das passende Angebot heraus. Es vermittelt den Kontakt und begleitet gerne zum ersten Treffen.

→ Das Senioren-Büro (Telefon 6824)

Das Senioren-Büro der Gemeinde Much berät SeniorInnen kostenlos und neutral über die vorhandenen Freizeit-Gruppen. Es berät in Fragen zur Pflege sowie Finanzen und schenkt Ihnen gerne ein Ohr für Ihre Sorgen und Nöte.

Das Tourismus-Büro berät SeniorInnen über die Möglichkeiten des Reisens; ob Tages-Tour oder Gruppen-Reise.



Da sich das Senioren-Büro als Netzwerk-Partner sieht, ergänzt es die vorhandenen Angebote durch eigene oder führt sie zusammen: so z. B. der Treff für pflegende Angehörige, Alpaka-Wanderungen oder Senioren-Kino.

Außerdem können sich SeniorInnen, die ein Ehrenamt suchen, an das Senioren-Büro wenden.

Die Seite für SeniorInnen im Internet

Umfangreiche Informationen für SeniorInnen gibt es auf der liebevoll gestalteten Homepage www.senioren-in-much.de oder unter Tel. 6824 (Frau Gaby Hofsummer). Das Besondere an unserer Homepage: Sie können mitmachen. Es gibt ein Schwarzes Brett: für Gesuche, für Fotos, für Mucher Rezepte, für kleine Berichte über Ausflüge oder auch Anekdoten aus früherer Zeit. Bitte schicken Sie diese an das Senioren-Büro. Es wird dort veröffentlicht. Machen Sie mit!

→ „FÜR unsere SeniorInnen“

... das ist das Motto des Senioren-Beirates der Gemeinde Much.

Der Rat der Gemeinde Much hatte beschlossen, dass es ab der Kommunal-Wahl im September 2020 einen Senioren-Beirat in Much gibt. Dieser wurde von allen MucherInnen ab 55 Jahre gewählt, und zwar erstmalig am 13. September 2020 zusammen mit den Kommunal-Wahlen für fünf Jahre.

Der Senioren-Beirat ist ein politisches Gremium - aber partei-neutral. Die Mitglieder sollen keine Feierlichkeiten oder Veranstaltungen organisieren, sondern bei der politischen Willens-Bildung, also bei allen Sitzungen des Gemeinde-Rates und seiner Ausschüs-

se, beteiligt sein.

Themen des Senioren-Beirates können beispielweise sein:

- > Barriere-Freiheit und Mobilität,
- > Kultur-Angebote anregen,
- > Gespräche und Diskussionen generations-übergreifend führen und die Erkenntnis hieraus dem Rat präsentieren,

FÜR SENIORINNEN

> Interesse und Bedarfe bei den SeniorInnen abfragen, zusammen mit der Politik Lösungen suchen.

Jung und alt ... für heute und morgen

In den Senioren-Beirat können sich alle Menschen wählen lassen, die in Much leben und mindestens 18 Jahre alt sind. Die „Arbeits-Gruppe Senioren-Beirat“ hatte sich bewusst dazu entschlossen, auch jüngere Personen für die Wahl zuzulassen. Denn auch diese Personen haben ggf. ein großes Interesse an älteren Menschen (z.B. weil sie ihre Eltern pflegen oder durch ihren Beruf viel mit dem Thema „Alt werden“ zu tun haben). Diese sehen den Bedarf der älteren Menschen aus der eigenen Erfahrung im Umgang und in der Pflege mit den älteren Menschen und können hier etwas für die ältere Generation tun. Denn gerade diejenigen, die den Senioren-Beirat benötigen, sind oft nicht mehr in der Lage, aktiv für ihre Bedürfnisse zu sprechen.

1. Vorsitzende des Senioren-Beirates



Ulrike Buschmann
Tel. 02245 - 705

Email: beirat@senioren-in-much.de

Stellvertretender Vorsitzender des Senioren-Beirates



Toni Fronczak
Tel. 02245 - 4007

Email: beirat@senioren-in-much.de

Ambulanter Hospiz-Dienst Much e.V.

Der ambulante Hospiz-Dienst Much ist eine wichtige Säule bei der Versorgung und Begleitung von schwerst-kranken und sterbenden Menschen sowie deren Angehöriger. Im Vorder-Grund steht die psycho-soziale Begleitung, einschließlich die Unterstützung und Entlastung der Angehörigen.

Ein großer Aufgaben-Bereich wird durch ehrenamtliche Mit-Arbeiter geleistet. Sie sind für die Hospiz-Arbeit geschult und werden durch palliativ ausgebildete KoordinatorInnen eingesetzt. Im FoKus stehen wert-schätzende Begegnungen – Hilfe und Unterstützung in der letzten Lebens-Phase und in Trauer-Prozessen.

Büro-Zeiten Much: Montag & Mittwoch
10.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Koordinator-Innen:

Hilla Schlimbach, Ute Zirwes
Dr. Wirtz-Str. 6, 53804 Much,
Telefon: 022 45/618 090.

www.hospizdienst-much.de
kontakt@hospizdienst-much.de

Senioren- und Pflege-Planung / -Beratung

Damit die pflegerische Versorgung im ambulanten, teil-stationären und stationären Bereich für den Rhein-Sieg-Kreis sichergestellt ist und voraus-schauend geplant werden kann, sind kreisweite Vernetzungs-Ebenen und -strukturen notwendig. Bei der Koordinierungs-Stelle Senioren- und Pflege-Planung des Kreis-Sozial-Amtes werden Bedarfe festgestellt, gesammelt und Handlungs-Ansätze erarbeitet. Bei der Koordinierungs-Stelle ist ebenfalls die Geschäfts-Stelle der „Kommunalen Konferenz Alter und Pflege“ angesiedelt.

Rhein-Sieg-Kreis, Sozial-Amt,

Rathausallee 10,
53757 Sankt Augustin
(Techno-Park, Turm-Gebäude),
Telefon: 022 41/ 132 829

➔ **Bundesarbeits-Gemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO)**

Die BAGSO ist die Lobby der älteren Menschen in Deutschland. Unter deren Dach haben sich über 100 Verbände mit etwa 13 Millionen älteren Menschen zusammen geschlossen.

www.bagso.de

➔ „SeniorInnen-Portal“

Über das „SeniorInnen-Portal“ erhält man Informationen zu den Themen Beratung und Betreuung sowie Angebote zur Freizeit-Gestaltung, zum Wohnen im Alter sowie zu Hilfen für den Alltag. Egal ob „Frau“ oder „Mann“ im fort-geschrittenen Lebens-Alter z. B. eine Einkaufs-Hilfe, einen Fahr-Dienst oder Unterstützung für „das bisschen Haushalt“ benötigt, das „Senioren-Portal“ hält eine Vielzahl von Kontakt-Adressen, Ansprech-Partnern und Wissenswertem bereit. www.rsk-seniorenportal.de

➔ Inklusions-Beauftragter

Die langjährige Inklusionsbeauftragte Korena Knuth hat aus persönlichen Gründen ihr Ehrenamt niedergelegt. Der Rat der Gemeinde Much hat in seiner Sitzung am 15.12.2022 Herrn Patrick Kelbch zum ehrenamtlichen Inklusionsbeauftragten ernannt. Herr Kelbch ist erreichbar unter 02245-9037003 oder per EMail unter inklusion@much.de Wir danken Herrn Kelbch für die Übernahme dieses Ehrenamtes und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



SeniorInnen- und Behinderten-Einrichtungen

AZURIT Senioren-Zentrum Altes Kloster
Klosterstr. 6, 53804 Much
Tel.: 0 22 45 - 600 079 0, Fax: 0 22 45 - 600 079 999
szalteskloster@azurit-gruppe.de
www.azurit-gruppe.de

Haus Marienfeld GmbH / Wohnheim für Menschen mit Behinderung
Thelenstr. 23 – 27, 53804 Much
Tel.: 0 22 45 - 60 60

HM@hausmarienfeld.de
www.hausmarienfeld.de

Lebens-Gemeinschaft Eichhof gGmbH
Eichhof 8, 53804 Much
Tel.: 0 22 95 - 920 20,
Fax: 0 22 95 - 920 238
info@eichhof.org
www.eichhof.org

Lebens-Hilfe für geistig Behinderte im Rhein-Sieg-Kreis rechtsrheinisch

Wohnhaus Webersbitze
Webersbitze 3, 53804 Much
Tel.: 0 22 45 - 918 80
webersbitze@lebenshilfe-rheinsieg.de
www.lebenshilfe-rheinsieg.de

Wohnen und Leben mit Behinderung Michaelshoven gGmbH
Wohngruppe "Am Wahnbach"
Bockemsweg 17 • 53804 Much
www.diakonie-michaelshoven.de

SeniorInnen-Pflege-Dienste und Begleit-Dienste

Alltags-Begleitung Jessica Malek
Frau Jessica Malek
Niedermiebach 21
53804 Much
Telefon: 02245 915 7303
info@alltagsbegleitung-malek.de
www.alltagsbegleitung-malek.de

Mucher Pflege-Dienst
Herr Frank Zeiske
Hauptstr. 44
53804 Much
Telefon: 0 22 45 - 611 89 16
info@mucher-pflegedienst.de
www.mucher-pflegedienst.de

Senioren-Assistenz Engels
Frau Sandra Engels
Hauptstr. 12
53804 Much
Telefon: 0 22 45 - 91 54 34 4
info@seniorenassistentz-engels.com
www.seniorenassistentz-engels.com

Senioren-Assistenz Köller (Aktiv-im-Alltag)
Herr Jorg Köller
Dr. Wirtz-Str. 6
53804 Much
Telefon: 0176 - 64 84 47 90
koeller@aktiv-im-alltag.de
www.aktiv-im-alltag.de

Senioren-Assistenz Taige
Herr Torsten Taige
Scheid 1
53804 Much
Telefon: 0 22 45 - 9116260
info@seniorenassistentz-taige.de
www.seniorenassistentz-taige.de

Svenship
Herr Sven E. Holert
Schmerbachstr. 18
53804 Much
Telefon: 0 151 - 209 602 74
sven.holert@me.com
www.svenship.de

Senioren-Assistenz Kleeblatt
Frau Anke Falck
Herr Siegfried Boos
Hauptstrasse 48
53797 Lohmar
Telefon: 0 22 46 - 9 48 44 28
nfo@kleeblatt-seniorenbetreuung.de
www.kleeblatt-seniorenbetreuung.de

Senioren-Assistenz Milchereit
Frau Sabine Milchereit
Hauptstr. 86
53819 Neunkirchen-Seelscheid
Telefon: 0 22 47 - 9 68 29 29
info@seniorenassistentz-milchereit.de
www.seniorenassistentz-milchereit.de

Pflegeberatung
Tel.: 0 22 45 - 68 77
lea.stephan@much.de



Versicherungen & Finanzen

Mario Busch

IMPACT Finanzmanager

www.Mario.de Barmania

busch@impact-finanz.de Mobil 0176 - 324 559 63



SeniorenAssistenz Engels

Ihr Engel in der Region

SENIORENASSISTENZ-ENGELS.COM





APOTHEKEN

Bergische Apotheke

Inhaberin: Anja A. Urban
Hauptstraße 44-46, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 14 98, Fax: 022 45 / 16 07
info@bergische-apotheke-much.de,
www.bergische-apotheke-much.de

Burg Apotheke

Inhaber: Hr. Claudi
Dr.-Wirtz-Straße 3, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 916 50, Fax: 02245 / 916521
info@burg-apotheke-much.de
www.burg-apotheke-much.de

Hirsch Apotheke

Inhaberin: Monika Ortsiefer
Hauptstraße 24-26, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 919 20,
Fax: 022 45 / 919 217
info@hirsch-apotheke-much.de,
www.hirsch-apotheke-much.de



Roman Meyer und Daniela Lübbert
Fach-Ärzte für Kinder- und Jugend-Heil-Kunde
Hauptstr. 44-46, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 610 990,
www.kinderaerzte-im-netz.de/much

Dorothee Schwenecke
Fach-Ärztin für Psychiatrie- Psycho-Therapie
Gerlinghausen 33, 53804 Much
Tel. 022 45 / 24 93

Robin Ticic
Psychologische Praxis
Zanderstr. 14a, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 611 78 97
info@robin-ticic.com

Dr. med. Karin Ueberhorst Dirk Ueberhorst
Ärzte für Allgemein- und Sport-Medizin, Allergologie
Zanderstr. 18, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 730

TIER-ÄRZTE

Dr. Jürgen Schelz, Claus Schwald
Kirchstr. 4a, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 10 30,
Fax: 022 45 / 890 396

Dr. med. vet. Ammon
Hauptstr. 53b, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 912 999,

LandVET GbR - Groß-Tier-Praxis
Bövingen 127A, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 610 9675
Fax: 022 45 / 610 9679
grosstierpraxis@landvet.de
www.LandVET.de

RUMI-Vet, Tierärztliche Praxis, Dr. M. Thumes, Dr. G. Gau, J. Thumes
Kreuzkapelle 42, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 611 96 18

Kranken-Häuser in der Umgebung

Johanniter Kinder-Klinik
Arnold-Jansen-Straße 29
53757 Sankt Augustin
Tel.: 022 41 / 24 91
www.asklepios.com/sanktaugustin

St. Josef Kranken-Haus
Wohlandstraße 30
51766 Engelskirchen
Tel.: 022 63 / 810
www.krankenhaus-engelskirchen.de

St. Franziskus Kranken-Haus
Hospitalstraße 7
53783 Eitorf
Tel.: 022 43/88 10
www.krankenhaus-eitorf.de

Kreis-Kranken-Haus
Dr.-Goldenbogen-Straße 10
51545 Waldbröl
Tel.: 022 91 / 820
www.klinikum-oberberg.de

Helios Klinik Siegburg
Ringstraße 49
53721 Siegburg
Tel.: 022 41 / 180
www.helios-gesundheit.de

St. Josef Hospital
Hospitalstraße 45, 53840 Troisdorf
Tel.: 022 41 / 80 10
www.josef-hospital.de



ÄRZTE

Dr. Iris Franken
Ärztin für Allgemein-Medizin
Dorfstr. 33, 53804 Much-Marienfeld
Tel.: 022 45 / 69 91,

Jan Grothaus
Fach-Arzt für Allgemein-Medizin
Hauptstrasse 21, 53804 Much
Tel.: 02245 610 3120
www.praxis-grothaus.de

Dr. med. Gerlinde Fischer-Sous
Ärztin für Allgemein-Medizin
Zanderstr. 14A, 53804 Much
Tel.: 02245 6182919
info@fischer-sous.de
www.fischer-sous.de

Dr. Gabriele Jaquet
Fach-Ärztin für Frauen-Heil-Kunde und Geburts-Hilfe
Hauptstr. 33, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 53 56

Dr. Tara Osman
Fach-Ärztin für Innere Medizin, Haus und Sport
Hauptstr. 37, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 53 53



ZAHN-ÄRZTE

Thomas Anschütz
Wahnbachtalstr. 3,
53804 Much
Tel.: 022 45 / 911 280,
Fax: 022 45 / 911 282

ZAM
Dr. Dinah Axelrad
Nii Lante Vardon-Odonkor
Dr. Alexander Axelrad
Dr. Elke Mockenhaupt
Hauptstr. 36, 53804 Much
Tel.: 0 22 45 / 55 44,
Fax: 0 22 45 / 600 544

Dr. Kerstin Wolf
Thomas Gripp
Dr. Wirtz Str. 22, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 22 56 oder 913 889

Dr. med. stom. Ute Rüprich
Hauptstr. 35,
53804 Much
Tel.: 022 45 / 797

Dr. med. dent. Jördis Schulz
Schmerbachstr. 3,
53804 Much
Tel.: 022 45 / 915 093,
Fax: 022 45 / 915 094





Für Sport- und Freizeit-Aktivitäten bieten sich in Much vielfältige Möglichkeiten. Das beginnt mit Wandern, Mountain- und E-Biken und reicht über den Reit-Sport, Tennis, Golf, Volley-Ball-Arena Schwimmen im Frei- und Hallen-Bad und das „DSV zertifizierte Nordic Walking Zentrum“ bis hin zum Angeln. Infos dazu gibt es im Tourismus-Büro der Gemeinde.

Wandern:

Es gibt zahlreiche ausgeschilderte Wander-Wege in Much, über die das Tourismus-Büro Auskunft gibt. Nachstehend eine kleine Auswahl möglicher Wander-Routen:

Familien-Wander-Weg



Start und Ziel ist das etwa 1,5 Kilometer östlich von der Orts-Mitte Much gelegene Hotel FIT in Berghausen. Die Höhen-Lage bietet einen herrlichen Blick auf den Orts-Kern Much. In der Nähe befindet sich die „Germana-Kapelle“ mit einer großen Sitz-Gruppe für ein Familien-Frühstück. Abwechslung bieten zehn Frage- und Antwort-Stationen entlang der Strecke, die über Berzbach am „Technik- und Bauernmuseum“ vorbei führt. (gesamtlänge ca. 6km)

Kleiner Spazier-Gang durch Much

Der Weg führt an Fach-Werk-Häusern vorbei, durch kleine Gassen und berichtet über markante Merkmale Muchs.



Lyrik-Weg und Panorama-Rund-Weg Much

Der „Lyrik-Weg Much“ ist identisch mit dem Panorama-Rund-Weg. Dieser bietet die Möglichkeit, bei einer etwa drei-stündigen Wanderung über 9,6 Kilometer die landschaftlichen Reize des Bergischen Landes rund um Much kennen zu lernen.

Pfad der Erinnerung



Von der Fatima Kapelle bis zur blauen Bank.

Historischer Weg

Die Weg-Führung entspricht der des Panorama-Rund-Wegs. Auf 12 Tafeln entlang der Strecke gibt es Informationen zu historischen Ereignissen, Geschichten und Sagen.

Sinnes-Weg

Am „Hotel FIT“ gibt es einen Sinnes-Weg, der die Sinne auf unterschiedliche Art und Weise anspricht.

Skulpturen-Weg

Ein Erlebnis-Gang durch die Mucher Orts-Geschichte mit interessanten Skulpturen und Skulpturen-Gruppen.



Wald-Lehr-Pfad

Beginn an der Fatima Kapelle entlag de Golf-Platzes.

Wald-Maus Lehr-Pfad

Der „Wald-Maus Lehr-Pfad“ befindet sich am Freizeit-Gelände der „Fatima-Kapelle“ und ist 3.2 Kilometer lang. Es handelt sich um einen kleinen Rund-Weg mit unterschiedlichen Aktions-Angeboten.

Nordic Walking

Ein Erlebnis der besonderen Art sind die Nordic Walking Strecken. Drei unterschiedliche, ausgeschilderte Routen bieten erlebnis-reiche Eindrücke. Im TWH-Hotel in Bövingen 129, 53804 Much, Telefon 022 45/608 640 befindet sich das „Nordic Walking Zentrum“, wo auch Kurse angeboten werden.



Kneipp-Verein

Auch der Kneipp-Verein bietet einen „Nordic Walking-Treff“, geführte Wanderungen und E-Bike-Touren an. Zudem betreibt der Verein eine „Kneipp-Vital-Anlage“ im Park des „Azurit Senioren-Zentrums“, Klosterstraße 6, der von Jedermann genutzt werden kann.

Infos zum kompletten Angebot gibt es unter Kneipp Verein Much und Umgebung, Oberdreisbach-Höhe 67, 53804 Much,, PR@Kneipp-Verein-Much.de, www.Kneipp-Verein-Much.de Mobil-. 0162-63 277 38





Angel-Anlagen:

„Angel-Park und Fisch-Zucht Scheid“,
Natalie Ruder, Scheid 59, 53804 Much,
Mob. 0178 5180567

„Angel-Park Much-Engeld“
Dieter Mauer, Engeld, 53804 Much,
Mob. 0151 52410695

„Angel-Park Knipp“ Berthold Knipp,
Gibbinghausen 58,
Tel. 022 45 / 600 460
www.angelpark-knipp

„Angel-Park Ortsiefen“ Simon Billig,
Ortsiefen 12, 53804 Much,
Tel. 022 45 / 611 95 62
www.angelpark-ortsiefen.de

„Angel-Park Forellen-Hof“
Hans Ahlert, Hardt, 53804 Much,
Tel. 022 45 / 15 13
www.forellenhof-ahlert.de



Golfen:

1984 wurde der „Golf-Club Burg Overbach“ gegründet und bietet seitdem allen Golf-Freunden ein Zuhause, die sich dem „Spirit of the game“ im Sinne einer ursprünglichen Tradition verschrieben haben.

Golf-Club Burg Overbach e.V.

Overbach 1
53804 Much
Tel. 022 45 / 55 50 (Gero Bücher)
info@golfclub-burg-overbach.de
www.burg-overbach.de

Reiten:

„Reit- und Turnier-Stall“ Peters
Ralf Peters, Kerzenhöhnchen 22,
Tel.: 022 45 / 17 61

„Erlebnis-Reit-Schule Scheid“
Fjord-Pferde-Hof der Fam. Kornführer
Scheid 28, Tel. 01578-6199084

„Reit-Halle Niederheiden“
Reiter-Verein FANNY



Silke Fahnenschmidt, Niederheiden,
Much, Tel.: 022 45 / 26 97

„Island-Gestüt Vom Klief“
Birgit Geier, Alefeld 21, 53804 Much
Tel: 0 22 45 / 61 96 00
www.isis-vom-klief.de

Schwimmen:

Hallen-Bad im „Schul-Zentrum“

Schulstr. 12

ES gibt verschiedene Kurse für Kinder, Erwachsene und SeniorenInnen, die per Telefon (022 45/55 45) oder Mail (Hallenbad@much.de) erfragt werden können. Weitere Infos gibt es auch auf der Internet-Seite der Gemeinde unter www.much.de.

Der Eintritt kostet 3,50 € (Erwachsene) und 2,00 € (Jugendliche)

Öffnungs-Zeiten:

Mo. bis Mi.: 15 bis 21 Uhr, Do.: 15 bis 19 Uhr, Fr.: 15 bis 20 Uhr, Sa./So.: 8 bis 12 Uhr



Das „Wald-Freibad“

Ein Parade-Beispiel für bürgerschaftliches Engagement ist das Wald-Freibad. Bis Frühjahr 2007, dem Jahr seines 75. Bestehens, war das zu dieser Zeit defizitäre Bad im Eigentum der Gemeinde. Es drohte die Schließung, da ein Weiter-Betrieb in kommunaler Trägerschaft nicht mehr möglich gewesen wäre. Auf Betreiben der Gemeinde schlossen sich BürgerInnen zu einer



Initiative zusammen, um gemeinsam für den Erhalt des Bades zu kämpfen. Es wurde die „Bürger-Stiftung Wald-freibad Much“ gegründet, die das Bad übernahm und bis heute ausschließlich mit ehrenamtlich tätigen Helfern betreibt. Im Sommer garantieren die Ehrenamtler den kompletten Bad-Betrieb einschließlich Kiosk. Mehrmals jährlich organisieren sie Sonder-Veranstaltungen wie die Saison-Eröffnungs-Feier, Konzerte oder besondere Sport-Events auf dem Gelände des Freibads.

Das Wald-Freibad umfasst ein:

25 Meter-Schwimmer-Becken mit Drei-Meter-Sprung-Turm und 1-Meter-Sprung-Brett, ein großes Nicht-Schwimmer-Becken mit zwei Rutschen, ein Klein-Kinder-Becken mit Sonnen-Segel, eine Matsch-Spiel-Anlage, einen Kinder-Spiel-Platz, einen Beach-Volley-Ball-Platz, Tischtennis-Platten, Tisch-Fußball, E-Bike-Lade-Station, Kiosk.

Öffnungs-Zeiten: :

Mo. bis Fr. 10:00 - 19:00 Uhr, zusätzlich Di. und Do. 7:00 - 10:00 Uhr (Früh-Schwimmen)

Wochen-Enden, Ferien und Feier-Tage:
10:00 bis 19:00 Uhr

Bei anhaltend schlechter Witterung (kalt und regnerisch): täglich 10:00 bis 13:00 Uhr, Wochen-Ende: 10:00 bis 13:00 Uhr

Die Öffnungs-Zeiten können auch tag-aktuell telefonisch unter der Rufnummer 022 45 / 911 106 im Freibad oder auf der Internet-Seite des Bades www.waldfreibad-much.de erfragt werden.

Tages-Karten:

Erwachsene 5,00 €, Kinder und Jugendliche 3,00 €



Abend-Tarif ab 18 Uhr
Erwachsene 3,00 €,
Kinder und Jugendliche 2,00 €

Kontakt:

„Bürger-Stiftung Wald-Freibad Much“
Bockemsweg
53804 Much
Tel.: 022 45 / 911 106
Internet: www.waldfreibad-much.de

Tennis:

Tennis-Club Much

Kontakt: Oliver Giesecking
Tel. 0177 4596639
info@tcmuch.de
www.tc-much.de

Trans World Hotel Kranichhöhe

Bövingen 129, Much,
Tel.: 0 22 45 / 60 80

Kegeln:

Hotel Restaurant
Land-Haus Inselhof,

Martin W. Hänscheid, Alefeld 35, 53804
Much (Marienfeld), Tel. 022 45 / 23 25,
Mobil: 01 73 / 293 12 06
info@landhaus-inselhof.de,
www.landhaus-inselhof.de

Gast-Haus Zum Wahnbachtal

Thomas Baulig, Marienfelder Str. 16,
53804 Much- Tel. 022 45 / 35 77

Gast-Stätte Stommel

Klaus Hein, Müllerhof 2, 53804 Much,
Tel. 022 45 / 776,
k.h.friedenthal@web.de

Grillen:

Much verfügt über einen eigenen Grill-
Platz mit Grill-Hütte am Orts-Ausgang
Richtung Gibbinghausen, oberhalb der
„Fatima-Kapelle“ Much, wo auch ein
Park-Platz ist. Dort gibt es einen Kinder-
Spiel-Platz, eine Wald-Wiese, ein WC
sowie einen Wasser- und Strom-An-
schluss.

Der Platz kann bei der Gemeinde
gemietet werden siehe Gemeinde,



Fach-Bereich 2).

Ebenfalls einen Grill-Platz mit Hütte
inklusive WC, Wasser- und Strom-an-
schluss sowie Tischen und Bänken be-
findet sich im Dorf Wellerscheid.

Fitness-Studios/Saunen



TWH Hotel Kranichhöhe, Bövingen 129,
Much, Tel. 022 45 / 60 80

Sport- und Freizeit-Treff, Wahnbachtal-
str. 3, Much, Tel. 022 45 / 2008

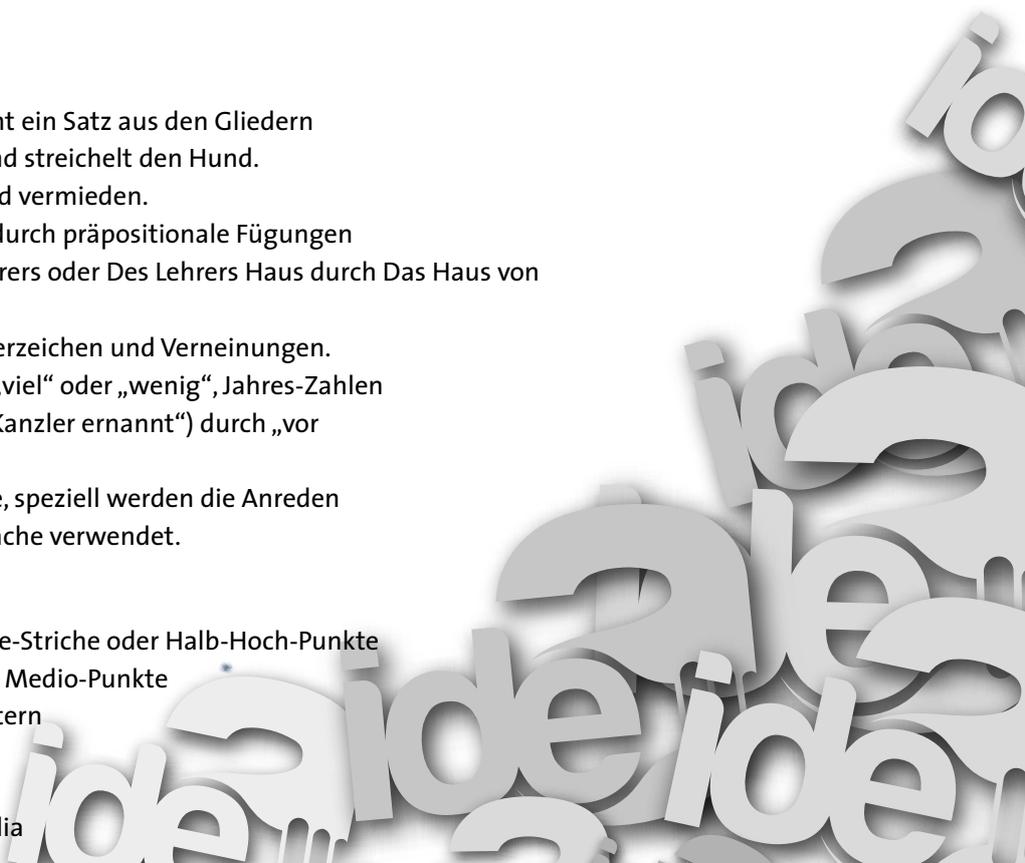
Definition der Leichten Sprache

Sprach-Regeln:

- Es werden kurze Sätze verwendet.
- Jeder Satz enthält nur eine Aussage.
- Es werden Aktiv-Sätze eingesetzt.
- Im Interesse der Verständlichkeit besteht ein Satz aus den Gliedern
Subjekt + Prädikat + Objekt, z. B. Das Kind streichelt den Hund.
- Der Konjunktiv (Möglichkeits-Form) wird vermieden.
- Der Genitiv wird in den meisten Fällen durch präpositionale Fügungen
mit „von“ ersetzt, z. B. Das Haus des Lehrers oder Des Lehrers Haus durch Das Haus von
dem Lehrer oder Das Haus vom Lehrer.
- Regelwidrig sind auch Synonyme, Sonderzeichen und Verneinungen.
- Präzise Mengen-Angaben sollen durch „viel“ oder „wenig“, Jahres-Zahlen
(wie „Bismarck wurde 1871 zum Reichs-Kanzler ernannt“) durch „vor
langer Zeit“ o. ä. ersetzt werden.[5]
- Leichte Sprache ist nicht Kinder-Sprache, speziell werden die Anreden
„Du“ und „Sie“ wie in der Standard-Sprache verwendet.

Rechtschreib-Regeln:

Bei Zusammen-Setzungen wird durch Binde-Striche oder Halb-Hoch-Punkte
(in diesem Zusammenhang regelmäßig als Medio-Punkte
bezeichnet) verdeutlicht, aus welchen Wörtern
die Zusammen-Setzungen bestehen,
z. B. Welt-All, Bundes-Tag
oder Welt-all, Bundes-tag. Quelle: Wikipedia





Mucher Eisdiele | Paradiso



„Il Paradiso“ bleibt den MucherInnen erhalten - Ciao Giuseppa Collina

Auf den Tag genau (26.März), nach 40 Jahren, feierte die ganze Familie Collina (Giuseppa, Loredana, Bruno und Riccardo) mit vielen Gästen Abschied vom Mucher Kirch-Platz: Das Wetter war an diesem Tag mies, die Eis-Diele deshalb brechend voll. Einerseits war das ein trauriger Moment, andererseits hatte die Chefin für eine Nachfolge gesorgt. Unmittelbare Nachfolger im Eis-Geschäft sind Roxana und Vasile Lazar. Sie kommen nicht, wie Familie Collina aus Sizilien, sondern aus einer Familie mit Eis-Tradition aus Gummersbach. Die beiden Nachfolger treten auch mit neuen Sorten an. Die Auswahl der Collinas war über die 40 Jahre immerhin schon von 10 auf 24 Varianten angewachsen.

Für die MucherInnen und die vielen

TouristInnen ist es ganz wichtig, dass das „Il Paradiso“ dem neu gestalteten Kirch-Platz mit Eis und Cappuccino erhalten bleibt, denn gastronomische Betriebe sind in den letzten Jahren in Much weniger geworden.

Wie in vielen Familien gingen leider auch die Collina-Kinder eigene Berufs-Wege (Polizistin und Koch).

Während Giuseppa und Bruno noch von Mitte Februar bis Mitte November jeden Tag die Tür des „Paradieses“ aufgeschlossen haben und erst im Winter den verdienten Urlaub machen konnten, wollten sich die jungen Leute diesem Stress nicht mehr aussetzen.

Insgesamt war die Zeit für die Collinas aber eine Erfolgs-Geschichte: Nach der Übernahme des Cafes vom kranken Schwager, wurde zunächst mit der gebrauchten Eis-Theke weiter gearbeitet. Danach ging es, gerade in den 80er

und 90 er Jahren, stetig bergauf, später konnte sogar das Haus gekauft werden.

Auch nach der Trennung vor 20 Jahren blieb Bruno Collina seiner Familie verbunden. Zudem engagiert er sich bis heute im „Wald-Freibad“ Much. So gibt es in Much für die Jugend nach wie vor mindestens zwei attraktive Möglichkeiten, Kontakte zu knüpfen...

Für Giuseppa Leanza-Collina ist das Erwerbs-Leben aber noch lange nicht zu Ende, denn in Much-Feld wird sie in ihrer eigenen Praxis als Yoga-Lehrerin, Psycho-Therapeutin und Heil-Praktikerin Menschen helfen und dazu auch zur Entspannung ein Eis im „Il Paradiso“ empfehlen.

Verehrte Kunden,
 unser Mucher Eiscafé
„Il Paradiso“
 auf dem Kirchplatz wird in
 diesem Monat **40 Jahre** alt.



Dies wollen wir mit Ihnen am
Sonntag, den 26.03.2023 feiern!

Zu diesem Anlass wollen wir uns verabschieden und Ihnen die neue Geschäftsführung vorstellen.

Wir danken Ihnen für die jahrzehntelang gehaltene Treue und wünschen uns, dass Sie genauso lang „Familie Lazar“ Ihr Vertrauen entgegenbringen.

Wir freuen uns, Sie zu unserem Geschäftsjubiläum zu einem Umtrunk einzuladen.

Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit!

Familie Collina

Geöffnet von 10:00 bis 20:00 Uhr



Kinder und Jugendliche in Much



Auf Kinder und Jugendliche warten viele Angebote in Much. Dazu gehört, neben den Angeboten der Sport-Vereine TSV Much und des VfR Marienfeld, die "Skater-Anlage", die neben dem Sport-Platz am Orts-Ausgang Richtung Niederwahn/Drabenderhöhe auf der rechten Seite der „B 56“ liegt.

Ganz neu in diesem Bereich sind zwei „Beach-Volley-Ball“-Anlagen.

Dort liegt auch einer der 18 Spiel-Plätze, die es im gesamten Gemeinde-Gebiet gibt. Weitere befinden sich an der Sülzberg-Straße, an der Grund-Schule, am „Wald-Freibad“, an der „Fatima-Kapelle“, im „Neubau-Gebiet Reichenstein“ an der Wahnbachtal-Straße und an der Danziger Straße. Auch an der Grund-Schule in Marienfeld, an den Kinder-Gärten in Hetzenholz und Wellerscheid sowie in den Orten Sommerhausen, Gibbinghausen, Gerlinghausen, Bövingen und Berzbach befinden sich Spiel-Plätze, die von den Dorf-Gemeinschaften betrieben werden.

„Spiel- und Krabbel-Gruppen“ bieten Kindern im Vorschul-Alter die Möglichkeit zum Spiel in einer alters-homogenen Gruppe. Hier können soziale und sprachliche Kompetenzen frühzeitig gefördert werden. In der Regel treffen

sich die Gruppen einmal in der Woche im „Katholischen Familien-Zentrum Kreuzkapelle“, Telefon 022 45/ 25 71, oder Marienfeld, Telefon 022 45/37 36.

Im „JuZe“ (Jugend-Zentrum) Much finden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von sechs bis 26 Jahre Angebote in ihrer Alters-Klasse. Sie können nicht nur die offenen Treffs besuchen, sondern auch ihre Freizeit hier verbringen und sich mit Freunden treffen.



Konradi - Meisterwerkstatt

RAHMEN DESIGN

Bövingen 42 D- 53804 Much
 Telefon: +49 (0) 2245/6004674
 Fax: +49 (0) 2245/6004679
 C. Konradi@Rahmen-Konradi.com
www.Rahmen-Konradi.com



Kunst im Rahmen

Bildereinrahmung & Vergolderei seit 1886

Vergolderei Bilderglas
 Restaurierung **Bildereinrahmung**
 eigene **Schreinerei** Passepartout

Sie wünschen sich eine
 perfekte und individuelle
 Einrahmung
 für ein Bild !



Besuchen Sie uns in unserer Werkstatt.
 Wir beraten Sie gerne.

*Carolle Konradi
 Joachim Konradi*



Zweimal pro Woche gibt es das Angebot auch im „Pfarr-Heim der katholischen Kirche“ in Marienfeld.

Schwer-Punkte des pädagogischen Konzeptes der „Offenen Jugend-Arbeit“ sind neben den Treffs, Ferien-Programme und Jugend-Kultur-Arbeit wie etwa Kinder-Kino, gemeinsames Kochen, Näh-Kurse sowie Berufs-Beratung und Bewerbungs-Hilfe. Zudem steht das Team von drei Sozial-Pädagogen,



Honorar-Kräften, Ehrenamtlern und Praktikanten den Kindern und Jugendlichen bei Problemen in Schule und Eltern-Haus als hilfreiche Ansprech-Partner zur Verfügung.

Der offene Treff findet montags bis freitags im „JuZe Much“ statt. In Marienfeld ist das Angebot mittwochs von 16 bis 18 Uhr verfügbar.

Das Juze Much ist ein „Haus der Offenen Tür.“ Alle Kinder und Jugendlichen der Gemeinde sind herzlich eingeladen, frei nach dem Motto:

„Komm wann Du willst und bleib so lange es Dir gefällt!“

Wir freuen uns, Euch zu sehen.

Gilda Wex-Beuke, Lina Gilles, Katja Jonas, Thomas Scholl und Luca Ropertz

Hier sind unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag

von 13:00-18:00 Uhr

Freitag von 13:00-16:00 Uhr

Basketball AG vom Juze Much

Das „JuZe Much“ bietet in Kooperation mit den ehrenamtlichen Mit-Arbeitern Nabil Maduar und Torben Schneider eine Basketball AG an. Jeden Donnerstag könnt ihr kosten-frei von 17:00 – 18:30 Uhr gemeinsam spielen. Trainings-Ort ist die Sport-Halle unter dem Hallen-Bad an der Gesamt-Schule. Ihr müsst nur eure Sport-Klamotten und Spaß am Spiel mitbringen: Ihr lernt Techniken, spielt in gemischten Teams gegeneinander und könnt euch richtig auspowern. Wenn ihr zwischen 12 und 16 Jahren seid und euch gerne nochmal neu ausprobieren wollt oder alte Techniken erneuern möchtet, dann schaut euch das Training ganz ungezwungen und entspannt einmal an.

Die Teilnahme ist freiwillig und hat das Ziel, dass ihr euch bewegt, Spaß am Spiel habt oder neu für euch entdeckt und neue nette Menschen in eurem



Alter kennen -lernt.

Wir freuen uns, wenn wir das Interesse am Basketball Spielen bei euch wecken konnten.

Über Kurse und aktuelle Projekte informiert die JuZe-Seite auf Facebook sowie über/auf der Homepage.

Ansprech-Partner sind:

Gilda Wex-Beuke (Leiterin),
Thomas Scholl

Jugend-Zentrum Much (JuZe)

Klosterstraße 4 a

53804 Much

Tel.: 022 45 / 54 30

www.juzemuch.de





Was machen wir eigentlich?

„Mach mit!“ lautet unser herausfordernder Slogan. Er richtet sich an alle, denn in unserem Verein kann jeder mitmachen und für sich entscheiden, ob man MuchMarketing e. V. in rein finanzieller Form oder gleichzeitig durch eine aktive Mitarbeit unterstützt.

In den vergangenen Monaten konnten wir einige neue Mitglieder in unserem Verein begrüßen. Darüber freuen wir uns sehr und hoffen, dass es immer mehr werden. Eine starke Gemeinschaft ist wichtig, denn zusammen lässt sich viel mehr bewegen, als alleine. Unsere Vereinsmitglieder sind Unternehmen, Vereine und Privatpersonen und dementsprechend breit aufgestellt sind die Themenfelder, die wir abdecken.

umgesetzt und durchgeführt werden können. Dies erfolgt durch persönliche Beratung und das Herstellen von Kontakten sowie häufig auch in finanzieller Form. Dadurch ermöglichen wir Neues und sichern das Fortbestehen von Tradition. Wenn auch Sie Unterstützung bei einem Projekt benötigen, scheuen Sie sich nicht, uns anzusprechen. Wir sind gerne für Sie da und schauen, was sich machen lässt!

AUSBILDUNGSMESSE

Wir stehen in gutem Kontakt zur Gesamtschule Much. Regelmäßig veranstalten wir dort Ausbildungsmessen. Hierbei kommen Unternehmen aus Much und Umgebung in die Schule und stellen den Schülerinnen und Schülern die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten in ihren Betrieben

MUCHER FRÜHLING

2023 fand zum ersten Mal der Mucher Frühling statt. Hierbei handelte es sich um eine Kombination aus verkaufsoffenem Sonntag der Einzelhandelsgeschäfte mit weiteren Ausstellern, dem Tag des Ehrenamtes der Vereine sowie dem Tag der Städtebauförderung, welcher durch das Ortskernmanagement organisiert wurde. Entlang der Hauptstraße und auf dem Kirchplatz wurde den Besuchern viel geboten und alle verlebten bei bestem Wetter eine schöne Zeit mit Familie, Freunden, Nachbarn und Bekannten.

UNTERNEHMERSTAMMTISCH

In regelmäßigen Abständen veranstalten wir Unternehmerstammtische, damit sich die verschiedenen Mucher Unternehmer kennenlernen und ihre Kontakte pflegen können. Im Fokus steht der gemeinsame Austausch. Was läuft gut, was bereitet Sorgen? Auf diese Fragen lassen sich Antworten finden und mitunter an gemeinsamen Lösungen entwickeln.

Diesen Sommer fand der Unternehmerstammtisch bei unserem Mitgliedsbetrieb WohnSache Immobilien statt, wir erhielten einen spannenden Einblick in ihr Unternehmen und seine Geschichte. Das Catering übernahm GeschmacksSache. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal für die herzliche Gastfreundschaft bedanken und sind schon gespannt, in welchem Betrieb wir nächstes Jahr zu Besuch sein dürfen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn auch Sie unseren Verein unterstützen würden und wir gemeinsam spannende Projekte in und für Much umsetzen können!

PS: 2024 ist turnusgemäß wieder Heufresser-Jahr! Weitere Infos folgen!

Herzliche Grüße
MuchMarketing e.V. – Mach mit!



Besonders wichtig ist es uns, Menschen miteinander zu vernetzen, denn der persönliche Austausch und Kontakt untereinander ist durch nichts zu ersetzen. Dies gelingt uns insbesondere durch die verschiedenen Veranstaltungen, welche wir organisieren. Obgleich diese höchst unterschiedlicher Natur sind, so ist doch die bedeutende Gemeinsamkeit, dass sie alle dazu dienen, etwas Gutes für Much und alle Menschen, die hier wohnen, arbeiten oder in anderer Weise mit dem Ort verbunden sind, zu tun.

Zusätzlich fördern wir auch Projekte anderer und sorgen dafür, dass diese

vor. Dabei gibt es die unterschiedlichsten Unternehmen und Berufsfelder zu entdecken. Die Teilnehmenden können in direkten Kontakt zu den Personalverantwortlichen treten. Es ist schön zu sehen, mit welcher Wertschätzung die Unternehmen den zukünftigen Fachkräften entgegentreten und die Schülerinnen und Schüler sind dankbar dafür, Einblicke in Berufe zu erhalten, mit denen sie ansonsten möglicherweise nie in Berührung gekommen wären und somit die vielfältigen beruflichen Perspektiven, die sich ihnen in Wohnortnähe bieten, gegebenenfalls verpasst hätten.

„Much Aktiv“ > Ein Nachruf <

Die Ziel-Setzung vor über 30 Jahren: Geschäfts-InhaberInnen, überwiegend entlang der Hauptstraße, arbeiten zusammen. Den MitgliederInnen geht es darum, dass Menschen gerne zum Einkaufen nach Much kommen sollen. Dazu gehört etwa auch, die Weihnachts-Beleuchtung der Mucher Hauptstraße, die Ausrichtung des Weihnachts-Marktes und verkaufs-offene Sonntage. In der 3. Ausgabe (2018) dieses Much-Magazins wurde zum 30-jährigen Jubiläum berichtet:



Initial-Zündung zur Gründung war der radikale Umbau der Hauptstraße. Um den Verkehr zu verlangsamen, wurde

die Straße mit Mäuerchen und Einengungen versehen. Zusätzlich nahm man die Gelegenheit wahr, Gas- und Telefon-Leitungen neu zu verlegen, den Kanal zu erneuern.

So ergab sich eine Riesen-Baustelle, alle Geschäfts-Inhaber bekamen Angst um ihren Laden. Doch statt zu resignieren, gingen Elisabeth Haas, Helmut Haas, Michael Klement, Manfred Lambert, Karin Höller (heute: Erwin), Roswitha Steimel, Gerd Ley, Magret Henn, Erwin Gerstmeier und andere in die Offensive. Unter dem Logo des lachenden Baggers (Karl Höck) organisierte man „Deutschlands größte Straßen-Wette“, den „Tanz um den Mai-Bagger“. Zum großen Straßen-Fest begrüßte man über 20.000 Gäste. 8700 Wetten wurden abgegeben. Mit Brötchen und anderen Köstlichkeiten motivierte man die Arbeiter, schneller mit der Baustelle fertig zu werden. Auch traten zu dieser Zeit andere Akteure an der Hauptstraße (Ärzte, Dienst-Leister, Handwerker) dieser aktiven Gemeinschaft bei.

Doch die Zeiten änderten sich leider. Vereins-Mitglieder starben, Geschäfte wurden aufgegeben.

Es gab nur noch wenige Ideen, dagegen zu halten. Online-Platt-Formen sorgten für übermächtige Konkurrenz. So verschwand die einstige „Ideen-Schmiede Much Aktiv“ vom Bildschirm. Nur noch wenige Aktive arbeiten als EhrenamtlerInnen noch in anderen Mucher Gremien mit. Schade. Und: Danke!



29

wetten über 30 Wettbüros in Much bei der
**Größten Straßenwette
Deutschlands**



BMV® Bender Medical Vertrieb GmbH

**Produzent und Großhändler für
Tracheotomie-, Laryngektomie-
und Wundprodukte**

Gewerbegebiet Bitzen 23 · 53804 Much
Tel: +49(0) 2245/61 09 40 · Fax: +49(0) 2245/61 09 410
E-Mail: info@bmv-med.de · www.bmv-med.de

Mucher Pflegedienst



Ihr Pflegeteam für Much und Seelscheid
zuverlässig – freundlich – kompetent

Hauptstraße 44, 53804 Much

☎ **02245/6 11 89 16**



Zwei MacherInnen trauen sich was: „XIII Spirits – Spirituosen-Manufaktur“

Svenja Hauser und Thorsten Rath hatten eine Idee, die sie lange umtrieb: Die Herstellung von Gin in Much-Henningen. Anfang 2020 sind sie dann mit viel Leidenschaft und Herzblut in die „Welt der Gin & Spirituosen-Herstellung“ gestartet. Das Besondere: In der kleinen, aber sehr feinen, Spirituosen-Manufaktur wird jeder der fein-gebrannten Tropfen nur mit natürlichen und hochwertigen Zutaten und ganz ohne die Zugabe künstlicher Aroma-Stoffe hergestellt. Eine Natürlichkeit, die man schmeckt!



Gin so nah kommt und doch so fern ist. Gin zu genießen, hat sich in den letzten Jahren zu einem Trend verfestigt. Was früher verschmäht wurde, ist heute angesagt.

Aber aufgepasst: Gefühlt an jeder Ecke findet man einen neuen Gin. Variationen mit teils über 100 verschiedenen Botanicals - wie sich die zusätzlich zum Wacholder verwendeten Zutaten nennen - findet man.

Was macht die Henninger Gins also besonders? They keep it simple! Zunächst konzentriert man sich auf das Wesentliche - den Wacholder: Wild gesammelt, hoch-aromatisch und von bester (Bio-Qualität).

Und weiter: Nach dem Motto „In einen Gin kommt, neben unserem Herzblut, nur das, was wir an einer Hand abzählen können“. Das heißt, der Henninger Gin wird mit max. 4 zusätzlichen Botanicals (s.oben) komponiert.

Die Spanne reicht hierbei von Cubeben-Pfeffer, Ingwer, Birke bis hin zu feinstem Bienen-Honig aus der Region (Imker Friedel Gerhards). Zusätzlich wird dem „Oak-Bee-Gin“ noch die ganz besondere Fürsorge und Liebe zu teil, wie sie nur eine „Eichen-Fass-Mutter“ ihrem Gin schenken kann.

Dieser besondere Henninger Ansatz führte schon in kurzer Zeit zu mehreren Auszeichnungen:

Gold Prämierung (ISW April Tasting 2023) – Rosemary’s Berries Gin

Silber Prämierung (ISW April Tasting 2023) Big Moose Gin

Silber Prämierung (ISW April Tasting 2023) Oriental Summer Gin

Landessieger Bester fassgereifter Gin (World Gin Awards 2022) – Oak Bee Gin

Landessieger Bester Classic Gin (World Gin Awards 2022) – Big Moose Gin

Silber Medaille (World Gin Awards 2022) – Oriental Summer Gin

Bronze Medaille (World Gin Awards 2022) – Distilled Gin

Und es gibt noch weitere Besonderheiten bei „XIII Spirits – Spirituosen-Manufaktur“:

Exklusiv („Brennmeister- Programm“) wird den Kunden die Möglichkeit angeboten, eine ganz eigene Spirituose / einen ganz eigenen Gin brennen zu lassen:

Rezept und Design werden hierbei eng mit dem Kunden zusammen abgestimmt, so dass jedes „Brennmeister-Paket“ zu einem echten Unikat wird.

Für Unternehmen wird das „Brennmeister -Paket“ auch in größerem Umfang angeboten: Ein unvergleichliches Werbe- und Kundenpräsent im Firmen-Design!

www.13spirits.de • mail@13spirits.de



Hier findet man auch einige der altbekannten, klaren Klassiker:

- beispielsweise die „Marillen- Spirituose“, die durch ihr unverwechselbar, unverfälscht natürliches Aroma voll-reifer Marillen besticht.

- oder gleich eine im Eichen-Fass gelagerte „Himbeer Spirituose“, bei der sich ein wunderbar harmonisches Zusammen-Spiel aus dem klaren Aroma der Himbeere und den vielen unterschiedlichen Aromen der Eichen-Fass-Lagerung ergibt.

Und dürfte es noch etwas Besonderer sein? Wie wäre es mit einem „Alpen-Special“, der Zirben- Spirituose „Alpen Gin“, bei der hoch-ätherische, frisch gepflückte Zirben-Zapfen aus Kärnten mit bestem Wacholder kombiniert wird. So haben die Beiden dann eine Spirituose kreiert, die dem klassischen



Neu-Start nach verheerendem Feuer



Auf dem „Hof Huppenhardt“ finden ca. 100 Tiere (Tier-Auffang-Station) ganz verschiedener Arten ein schönes zuhause. Der Betreiber, der „Europäische Tier- und Natur-Schutz-Verein“ (ETV), finanziert sich ausschließlich aus Spenden, Mitglieds-Beiträgen und Patenschaften. Umso einschneidender war das Ereignis vom März 2022: In einem Fachwerk-Haus, in dem 2 Familien wohnten, brach ein Brand (Kabel-Brand

im Sicherungs-Kasten) aus. Er zerstörte das Gebäude, die Menschen wurden obdachlos. Nur der schnellen Hilfe der Mucher und Neunkirchener Feuer-Wehr war es zu verdanken, dass weder Menschen noch Tiere zu Schaden kamen.

Bis zum Juni 2023 dauerte es dann, bis die Präsidentin, Dr. Rita Tondorf, zahlreich erschienene Gäste zum Richt-Fest begrüßen konnte.

Die Architekten des Neu-Baus, Anja und Christian Brauner, stellten das konsequent ökologisch erstellte Haus vor. Mit der installierten „Erd-Wärme-Pumpe“ wird insgesamt ein stolzer Betrag von ca. 600 000 € investiert. Schon im Herbst soll der Neubau bezogen werden. Ein dickes Lob bekamen auch die beteiligten Hand-Werker (aus unserer

Region) ab, die durch ihren schnellen Einsatz und Kooperation erheblich zum Gelingen beigetragen haben. Der Zimmer-Mann, Herr Wienand, nahm die traditionelle Einsegnung vor. Bei Kaffee und Kuchen gab es dann interessante Gespräche. Da die finanziellen Auswirkungen des Unglücks für den Verein massiv sind, hofft man auf großzügige Spenden (www.etn-ev.de/unterstuetzen).

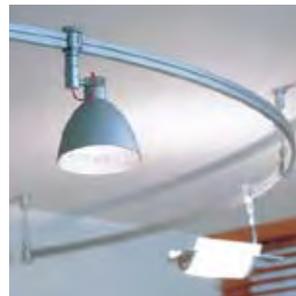
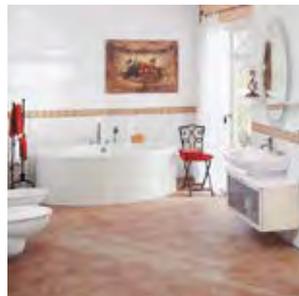


HEIZUNG BAD ELEKTRO SOLAR

Stephan
Willms GmbH

Ihr kompetenter Partner in allen Fragen zur Heizungs-, Sanitär- und Elektro-Technik

- Heizung und Sanitär
- Solar / Photovoltaik
- Sanierung / Modernisierung
- Energieberatung



**Ihr Partner vor Ort
für schöne Bäder
und moderne Heizungen !**

Stephan Willms GmbH

Much, Bövingen 138

Tel. (0 22 45) 23 15

Fax (0 22 45) 69 18

sw@haustechnik-willms.de

www.haustechnik-willms.de

Großer Bahn-Hof für das „Wald-Sofa“

Ein bunter Kreis derer, die an der Aufstellung des „Wald-Sofas“ alias „Relax-Bank“ beteiligt waren („Natur-Park Bergisches Land“, Gemeinde Much/ Tourismus-Büro, Verkehrsverein, Bauhof), fanden sich zum Orts-Termin ein. Bei schönstem Wetter konnte der berauschende Panorama-Blick genossen werden. Dabei wurde die gute Zusammen-Arbeit zwischen dem „Natur-Park“, dem Tourismus-Büro Much (Frau Wermeister) und Verkehrsverein

gelobt. Dankbar sind alle Herrn Manfred Schmidt, der die Fläche als Eigentümer zur Verfügung gestellt hatte.

Die WanderInnen und die RadfahrerInnen haben das neue Angebot an der „Schönen Aussicht“ schon dankend angenommen. Aktuell hat sich der imposante Panorama-Blick noch einmal erweitert: Leider musste östlich der Bank dramatisch abgeholzt werden (die Gründe sind bekannt...).



Bank-Spenden zu vielen Anlässen bereichern das Wander-Angebot in Much

32



Der Verkehrsverein freut sich sehr, dass immer wieder MitbürgerInnen dem Verein eine Geld-Spende oder eine Bank-Spende in Aussicht stellen. Beides ist beim VV gut angelegt. In diesem Zusammenhang soll mal ein großes „Danke schön“ an den „Bau-Hof“ (jetzt Kommunal-Unternehmen) gesagt werden. Hier ist das Know How und die

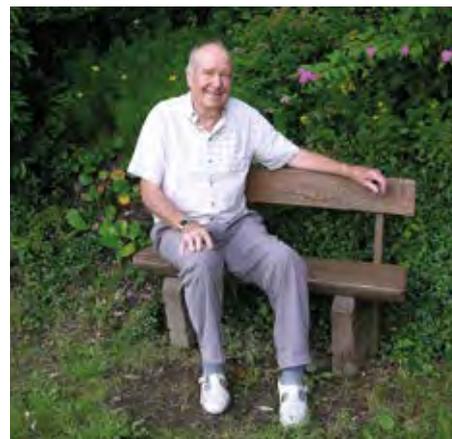


Bereitschaft vorhanden, den VV zu unterstützen... und das seit vielen Jahren! Das fachgerechte Aufstellen ist ja auch aus Versicherungs-Gründen wichtig.

Bei den gespendeten Bänken gibt es mehrere Möglichkeiten bei der Aufstellung: Der VV selbst bevorzugt die markierten Wander-Wege; und in Zukunft



barriere-arme Wege, wo dann in geringeren Abständen Erholungs-Pausen eingelegt werden können. Die SpenderInnen können aber auch selbst Orte vorschlagen, an denen besondere, angenehme Erinnerungen hängen. Sprechen Sie doch einfach im Vorfeld mit Reiner Braun darüber.





MALEREI + ZEICHNUNG



Birgit Leinemann ist eine renommierte Künstlerin und wohnt in Much-Scheid
 Kurz-Vita:

- > geboren 1963 in Bocholt
- > aufgewachsen im ehemaligen „Zonen-Rand-Gebiet“
- > Studium von 1984-1989 in Hildesheim bei Prof. König und Prof. Niemüller
- > bis 2018 „Creative Director“ in der Kreativ-Branche
- > seit 2019 freischaffende Künstlerin
- > Dozentin bei der „Kölner Design Akademie“
- > Mitglied im „Kunst-Zentrum Bosener Mühle“
- > zahlreiche Ausstellungen

Frau Leinemann möchte ihre Arbeiten wie folgt beschreiben:

„Die Linie übt seit jeher eine starke Faszination auf mich aus. Viele Linien, die sich zu einer Fläche verbinden und doch die einzelnen Linien erkennen lassen, empfinde ich immer wieder als meine Aufgabe. Aus diesem Spannungsfeld von Linie und Fläche, entwickle ich meine Werke. Der lange bildnerische „Arbeits-Prozess, der sich in meinen Arbeiten durch viele Überlagerungen oder Freilegungen widerspiegelt, ist ein wichtiger und spürbarer Bestandteil meiner Kunst. Zur Schönheit strebend, beschäftige ich mit dem, was dahinter zu entdecken ist. Entwicklung, Prozess, Wandel und Gesellschaft sind die Themen, mit denen ich arbeite. Sehr großen Wert lege ich auf sorgfältiges Handwerk.“



Nach dem Studium ging Birgit Leinemann ins Rheinland. Sie arbeitete als „Art Director“ und „Creative Director“ in Köln.

Einen Platz zum Arbeiten und zum Regenerieren hat sie mit ihrem Partner in einem 300 Jahre altem Fachwerk-Haus in Much-Scheid gefunden, wo eine gute und rege Nachbar-Schaft gepflegt wird. Sie unterrichtet weiter an der „Kölner Design Akademie“ und bestreitet viele Ausstellungen. Atelier-Besuche sind erwünscht (art@birgitleinemann.de)!





10 Jahre Gesamtschule-Much Förderverein

34

Gehört zu jeder Schule ein „Förder-Verein“?

Nicht jede Schule kann sich auf einen „Förder-Verein“ stützen. Anlässlich des „10 Jahres Jubiläums“ an unserer „Gesamt-Schule Much“ soll dieser Verein hier kurz vorgestellt werden:

Zunächst braucht es engagierte Eltern, die den Verein gründen und dann weiter begleiten. Das ist die höchste Hürde. Die Aufgaben und Herausforderungen liegen auf der Hand:

Kooperationen mit Vereinen sollen eingerichtet werden:

- ➔ Arbeits-Gemeinschaften (z.B. TC Much, Golf-Club) können eingerichtet werden
- ➔ Schnupper-Mitgliedschaften sollen möglich sein

Der Förder-Verein unterstützt, wo öffentliche Mittel fehlen:

- ➔ Laptops
- ➔ Musik-Instrumente



➔ Ziel ist es, mit Eltern und Sponsoren die Schule und damit die Kinder zu unterstützen.

➔ Er ist unterstützend tätig, wo öffentliche Mittel und Möglichkeiten nicht ausreichen

➔ Vorhaben und Anschaffungen sollen realisiert werden, die dem Schul-Träger nicht möglich sind.

➔ Alle Aktivitäten sollen den Kindern zugute kommen

Es sollen Netzwerke mit Unternehmen aufgebaut werden :

mit:

- ➔ Berufs-Findungs-Tag
- ➔ Girls & Boys Day
- ➔ Praktika (9. Klasse)

➔ Sport-Geräte

Der FV hilft bei:

- ➔ Tages- und Klassen-Fahrten
- ➔ Theater-Besuchen
- ➔ Projekt-Wochen

Selbst-verständliche Aufgaben sind, die Zusammenarbeit zwischen Eltern, LehrerInnen und SchülerInnen zu fördern und für die Schule und die SchülerInnen in der Öffentlichkeit zu wirken.

Helfen Sie mit und werden Mitglied!
NUR ab 1 Euro monatlich.



STIFTUNG MUCH

WIR • HELFEN • WEITER



Schon im Heft 5 des MuchMagazins wurde über die zweite Gründung einer Bürgerstiftung (nach der „Bürger-Stiftung Wald-Freibad“) in Much detailreich berichtet. Da die Stiftung nur die Erträge aus dem Stiftungs-Kapital (Verzinsung) ausgeben darf, gestalteten sich die letzten Jahre schwierig, obwohl „Zu-Stiftungen“ den Kapital-Stock von 100.000 Euro auf über 200.000 Euro anwachsen ließen. So war sie, wie alle anderen Stiftungen auch, wegen der Niedrig-Zins-Politik auf Spenden angewiesen. Gut aufgefangen wurden diese Nachteile durch zahlreiche, großzügige Spenden von BürgerInnen und Vereinen, die unmittelbar in die Arbeit



der Stiftung fließen konnten, so dass zahlreiche Projekte angestoßen und unterstützt werden konnten: u.a.

- > Theateraktion „Bühne frei“ im Jugendzentrum
- > eine Malaktion mit Behinderten
- > Weihnachtsbaumaktion
- > Unterstützung der „Tafel“

Alle Kindergärten erhielten Unterstützung für nachhaltige Projekte, z.B. Gewächs-Hausbau, Hoch-Beet, Küken-Station, Mal-Wettbewerb. Außerdem wurden sechs I-Pads gespendet für Kinder im Lockdown, die für ihre Hausaufgaben kein Internet hatten.

Alle Projekte wurden ehrenamtlich begleitet und ausgebaut, neue kamen dazu:

Unter anderem Wild-Bienen-Aktion und Bau einer Matsch-Küche. Es gab eine Ausstellung im Rathaus mit Bildern der Menschen mit Einschränkung. Das Jugend-Zentrum erhielt einen neuen Billard-Tisch, die Kita „Mucher Pänz“ einen Ruhe-Raum. Mit 10.000 Euro, die größte Einzel-Spende, floss im Sommer 2023 in die Neugestaltung des integrativen Spiel-Platzes an der Talstraße.

Man kann wirklich sagen, dass die Gründer, Wolfgang Knipp und Hans-Willi Schlimbach, in den letzten



Jahren schon viele Ziele erreicht haben. Und nach dem Motto „Gutes tun und darüber berichten“ können die MucherInnen sowohl als Zustifter als auch als Spender auftreten. Eine Zustiftung ist auch steuerlich interessant.

Private Spenden gab es u.a. vom Golfclub, von Firmen, von Geburtstagen, Jubiläen.

Hilfe kann die Stiftung auch gut gebrauchen durch ehrenamtlichen Einsatz (z.B. projekt-bezogen), durch gute Ideen oder bei der Organisation.

Hans-Willi Schlimbach: „Vor allem suchen wir jüngere NachfolgerInnen, die die Arbeit der Stiftung fortsetzen. Der Aufwand ist deutlich geringer als z.B. bei der Vereins-Arbeit.“

STIFTUNG MUCH > WIR • HELFEN • WEITER <

Spendenkonten:

Kreis-Sparkasse Köln

DE 82 3705 0299 0000 6473 82

oder

VR-Bank Rhein-Sieg eG, Geschäftsstelle Much

DE 85 3706 9520 1701 0140 10

Much eine Berg-Bau-Region ?

Viele Förder-Türme und Halden prägten das Landschafts-Bild des „Bergischen Landes“. An einigen Orten sind noch Relikte zu bestaunen. Das ist gut, denn heutzutage ist es unvorstellbar, obwohl diese Zeit erst vor ca. 40 Jahren endete. Sie begann wohl in römischer Zeit, spätestens im Mittel-Alter. Sie endete 1966 („Nikolaus-Phönix“, Markelsbach). Blei-Glanz und Zink-Blende wurden in erster Linie abgebaut. Eine der bekanntesten Berg-Werke war die „Silber-Kaule“ am Heck-Berg.

Aber auch zwischen Wellerscheid und Oberdorf waren Berg-Leute aktiv. Die schwere Arbeit sicherte den „Knapen“, die auch aus dem Ruhr-Gebiet und Ost-Belgien einwanderten und deren Familien, den Lebens-Unterhalt.

Auch Wellerscheid war immer wieder Ziel von Exkursionen, da der Stollen-Eingang der Grube „Aurora“ noch zu sehen ist. Gleich oberhalb war eine Lore aufgebaut. Das „Ober-Steiger-Haus“ existiert noch. Da der Stollen-Eingang eher etwas versteckt und unspektakulär ist, suchte die „Dorf-Gemeinschaft Wellerscheid“ einen besseren Erinnerungs-Ort. Sie wurden an der B 56, schräg gegenüber der Kirche findig. Dort wurde liebevoll eine Lore auf-



gestellt, die im Garten des Steiger-Hauses fast unsichtbar war. Eine Info-Tafel erzählt die Geschichte der Wellerscheider Berg-Bau-Ära. Bänke laden zum Verweilen ein. Eine sehr gelungene Präsentation der Wellerscheider Berg-Bau-Geschichte!

Da die Vorkommen an Metallen auf unserer Erde immer weiter abnehmen, scheint es nicht ganz unwahrscheinlich, dass eines Tages die Mucher Lager-Stätten reaktiviert werden, um sich

vor Störungen der globalen Liefer-Ketten zu schützen .

Anja Bauer
 Dorf-Gemeinschaft Wellerscheid
 Festnetz: 02245 6003343
 Handy: +49 178 2888599
 Mail: Dorfgemeinschaft-Wellerscheid@web.de





Herausgeber: Much Marketing

Redaktion: Hartmut Erwin / redaktion@muchmagazin.com / 02245-5902

Anzeigen: Sabine vom Scheidt, anzeigen@muchmagazin.com / 0172-496 0815

Design/Layout: twardy.design, grafik@muchmagazin.com / 0177-876 876 2

Fotografie: Werner Twardy, Hartmut Erwin, Matthias Weisenberg

Haftungsausschuss: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrollen übernimmt das muchmagazin keine Garantie dafür, dass die bereitgestellten Informationen vollständig und richtig und in jedem Fall aktuell sind. Die gilt auch für alle Internet-Seiten, auf die verwiesen wird. muchmagazin behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen der bereitgestellten Informationen vorzunehmen oder diese zu entfernen.

Wir danken auch allen denen, die uns Ihr Bildmaterial zur Verfügung und zur Veröffentlichung gestellt haben.

Druck: RAUTENBERG MEDIA KG – Troisdorf

Auflage: 3.000 Exemplare

Verbreitungsgebiet: Much

Verteilung: Auslegestellen an von den Bürgern stark frequentierten Orten (Rathaus, Geschäfte, Banken, Ärzte, Gaststätten, Physiotherapeuten, ...) mit eigenen Standortverantwortlichen

Erscheinungsweise: jährlich im Herbst

Team muchmagazin
H. Erwin S. v. Scheidt W. Twardy



Das Much Magazin ist das unverzichtbare Nachschlagewerk für alle Mucher BürgerInnen. Hier finden nicht nur neu Hinzugezogene Informationen über Behörden, öffentliche Einrichtungen, Gewerbe, Handwerk, Kirchen, Gesundheitswesen, Tourismus, Gastronomie, Vereine und Veranstaltungen. Dazu kommt Wissenswertes und Aktuelles aus dem Leben in Much. Weitere Infos unter: www.muchmagazin.com

WohnSache IMMOBILIEN GbR nah und kompetent

Für Ihre Immobilie - alles aus einer Hand!
Verkauf - Vermietung - Bewertung - Objektsservice



Wahnbachtalstraße 7-8 | 53804 Much | Tel.: 02245-60 292 0 | www.wohnsache-immobilien.de | info@wohnsache-immobilien.de



Dieter von Vietinghoff

Ein Mann des Sports



Diese Persönlichkeit, die an dieser Stelle ins rechte Licht gerückt werden soll, wurde bereits 1942 in Köslin (Pommern) geboren. Seine Familie siedelte ursprünglich im Baltikum. Schon mit 10 Jahren kam Dieter mit seiner 7-köpfigen Familie nach Much. Er besuchte die Real-Schule Much, später das Anno-Gymnasium in Siegburg.



Seine sportlichen Aktivitäten begannen so richtig im Alter von 14 Jahren. Von seinen Trainings-Kameraden wurde er an einem Sonntag-Morgen zum ersten Einsatz in der Fußball-A-Jugend! zwangsverpflichtet. Dem „runden Leder“ blieb er dann, trotz der anderen Verpflichtungen, bis zur „Alte Herren“ Mannschaft treu. Eine frühe Knie-Verletzung hat ihn damals womöglich eine größere Karriere in höheren Ligen gekostet. Doch als Jugend-Trainer kümmerte er sich zeitweise um 5 Mannschaften gleichzeitig. Schon an dieser Stelle muss betont werden, dass sol-

Auch bei der Gründung des TC Much war er dabei. Lange Jahre gehörte er zu den Leistungsträgern (mit vielen Titeln). Auch hier war ihm die Jugendarbeit wichtig (u.a. als Jugend-Wart). Dass seine Kinder Lisa und Christian beim Tennis auch mitmischen wollten, verstand sich eigentlich von selbst



Aber es warteten noch weitere Aufgaben: Im Jubiläums-Heft „100 Jahre TSV“ (das er hauptverantwortlich mitgestaltete) wird erwähnt, dass D.v.V. auch für die Gründung der Schwimm-Abteilung verantwortlich war. Da er zu dieser Zeit schon an seinem Lieblings-Projekt „Volley-Ball in Much“ intensiv arbeitete, war er froh, dass er mit Urte Schaudinn eine kompetente Person ins Boot nehmen konnte, die, nach seinem Ausscheiden als Abteilungsleiter 1982, die Abteilung seitdem mit erheblichen Erfolgen weiterführte. Denn die wohl größten Verdienste hatte er mit dem Aufbau der Volley-Ball-Abteilung.

Zu Beginn hatte F.J. Velmer die Fäden in der Hand: So spielten zeitweise Schüler und Lehrer gemeinsam in der Liga. Allerdings nahm mit dem Engagement von D.v.V. das Volley-Ball Spiel in Much so richtig Fahrt auf (Tim Elsner, eines der Mucher Talente, schaffte es später bis in die 1. Bundesliga und zur Berufung in die dt. Nationalmannschaft). Die Titel der Jugendlichen sowohl im Schul-Be-



ches Engagement ohne die Rücken-Deckung seiner Frau Irene (selbst Lehrerin) unmöglich gewesen wäre. Die Ausbildung und Arbeit als Sport-Lehrer brachte es mit sich, dass sein geschultes Auge immer wieder Schülerinnen-Talente für andere Sport-Arten entdeckte und förderte. So konnten im Laufe der Jahre sowohl der TSV-Fußball, TSV-Schwimmen, der TC Much und vor allem die TSV-Volley-Baller profitieren.

Natürlich war er kein Einzelkämpfer. In allen Bereichen standen ihm andere EhrenamtlerInnen zur Seite (u.a. F.J. Velmer, Egbert Grau und Urte Schaudinn).

Nach dem Wehr-Dienst studierte er Sport und Mathematik in Bonn und absolvierte dort ebenso das Referendariat. Danach holte Fritz Wilhelm ihn, wie auch andere begabte Jung-Lehrer, an „seine“ Schule. Dafür stellte er aber auch hohe Ansprüche, was den Einsatz über die Unterrichts-Tätigkeit hinaus betraf. An dieser Stelle, im MuchMagazin Nr. 8 wird wohl zum ersten Mal eine Gesamt-Schau der sportlich-pädagogischen Aktivitäten von Dieter von Vietinghoff versucht.





reich als auch im Verband kann man an dieser Stelle nicht alle aufzählen. Hier besonders führte eine fruchtbare Zusammenarbeit Schule – Verein zu grandiosen Ergebnissen (u.a. mehrere Westdeutsche Meisterschaften), die bis heute andauern. Denn einer seiner begabten Schüler, Frank Stommel, führt die Arbeit seines großen Vorbildes auf noch höherem Niveau fort. In der Folge-Zeit wurde Much zu klein (u.a. Halle) für Spitzen-Volley-Ball und die große Zahl an Jugendlichen. So versuchte Frank Stommel, die Vision „Spitzen-Volley-Ball“ über Kooperationen zu erreichen. An dieser Stelle übergab unser „Mann des Sports“ (Ehren-Mitglied des TSV Much) erfolgreich den Stab weiter an Frank Stommel, der es mit seinen Volley-Ballern zeitweilig bis in die

3. Bundes-Liga schaffte. Er versteht seine Arbeit mit den „Rhein-Sieg-Volleys“ als Aufbau-Arbeit. Das heißt, dass die talentiertesten Spieler gelegentlich zu höher klassierten Vereinen abwandern. Aber immer wieder ergänzen talentierte Jugend-Spieler den Kader. Im Sommer gab es dann den „Baucon Beach Cup“, auf der brandneuen Anlage am alten Mucher Sport-Platz. Das große DVV-Turnier 2023 für Frauen und Männer (Kat.1) zog viele Spitzen-SpielerInnen an. Dass mit Fabian Kaiser und Nico Wegner (Tus Mondorf Meister 2. Bun-

des-Liga) ein Überraschungs-Team aus dem Rhein-Sieg-Kreis den Pokal gewann, war die Krönung.



Harter Kampf im weichen Sand

Beachvolleyball: Die Mondorfer Nico Wegner und Fabian Kaiser landen Coup in Much

VON OLAF POHL

Much. Über das Wetter zu sprechen, ist bei Outdoor-Sportarten in der Regel müßig. Man muss es hinhimmeln – und zwar alle Beteiligten gleichemal. Beim Beachvolleyball ist schönes Wetter hingegen ein elementarer Wohlfühlfaktor und insofern atmeter am Wochenende alle Beteiligten des Mucher Baucon-Beach-Cups (A-Turniers) auf. Denn über weite Strecken war es deutlich freundlicher als vorhergesagt.

Zumindest bis zum Halbfinale galt das, was Fabian Kaiser von an Nummer zwei gesetzten Duo (mit Partner Nico Wegner) während der Gruppenrunde ge-

„Das ist einfach der Hammer. Wir haben alles gegeben, obwohl wir selbst aus dem letzten Loch gepfliffen haben“

Nico Wegner, Spieler des Tus Mondorf



Voller Einsatz im Sand: Die Beachvolleyball-Astute um Fabian Kaiser (im Hintergrund, am Ball) kämpfen um jeden Punkt.

Foto: Pohl

Ihr Team für gutes Sehen und Hören



Jan Marco Dierks
Augenoptikermeister

Thomas John
Hörakustikmeister



DELTA
OPTIC und AKUSTIK

Hauptstr.60 • 53804 Much

☎ 02245/910265

www.delta-much.de
info@delta-optic.de
info@delta-akustik.de



MUCH auf dem „Holz-Weg“



meinschaft“ (Werner Schönenbrücher, Karl Thelen), den Verkehrsverein Much und den Grafiker Peter Selbach ins Boot.

Es galt, die schweren Wald-Schäden, aber auch die möglichen Wieder-Aufforstungen zu dokumentieren. Das ist gut gelungen.

Bürgermeister Norbert Büscher: „Dieser Wald-Lehrpfad bietet viele Einblicke in das einzigartige Ökosystem Wald, seine Bedeutung für Pflanzen, Tier und Mensch, die vielfältigen Bedrohungen durch Käfer-Befall, Stürme und Klima-Wandel und die vielen Gruppierungen, die sich bemühen, diesen wichtigen Lebensraum auch für zukünftige Generationen zu erhalten.“

Die Mucher Schulen profitieren von dem Projekt. Es wird schon jetzt von

Die Idee zu diesem neuen Rund-Weg kam von Karl Josef Haas, der auch schon viele Ideen im „Technik und Bauern-Museum“ verwirklichen konnte. Mit seinem Netz-Werk holte er sich den Umwelt-Beauftragten unserer Gemeinde (Josef Freiburg), die „Vital Region Vom BERGISCHEN ZUR SIEG“ (Florian Grünhäuser), den „Landes-Betrieb

40



Wald, Anno 2023. An 3 Start-Punkten ist der Einstieg in den „Holz-Weg“ möglich (Bürgerbus-Haltestelle Oberdreisbachhöhe, von Berzbach oder vom Parkplatz am Wasserhoch-Behälter von Much kommend.

Der Weg ist in 2 Rund-Wegen angelegt, so dass die Informationen gut proportioniert aufgenommen werden können. Und selbst schon gut informierte WanderInnen sind erstaunt, was sie über unseren Wald nicht wissen. Aber der Weg informiert nicht nur über den aktuellen Umbruch in der Natur. Es ist auch „nur“ ein neuer Wander-Weg mit mit interessanten Ausblicken.



Forst und Wald“ (Michael Fobbe, Anika Schüttler), den „Hegering Much“ (Elke Karsch), die „Forst-Betriebs-Ge-

ihnen fleißig genutzt. Viele anschauliche Info-Tafeln geben Einblicke in das Geschehen rund um den heimischen



„Kikeriki“

auf dem Berzbacher Spiel-Platz



Man konnte es schon eine Groß-Veranstaltung nennen. Der „Rasse- und Zier-Geflügel-Verein Neunkirchen-Seelscheid, Much und Umgebung“ hatte zur Hahnen-Schau eingeladen. Und viele Besucher waren gekommen, um sich das Spektakel anzuhören, aber vor allem auch die sehr verschiedenen, schönen Tiere ganz aus der Nähe zu be-

wundern. Der längste und die meisten Rufe wurden durch eine Jury prämiert. Die Hühner-Haltung war in den letzten Jahren, selbst auf dem Land, aus der Zeit gefallen. Neuerdings werden Hühner wieder angeschafft (Bio-Frühstücks-Eier!). Was bei der Schau prämiert (Kikeriki-Rufe) wird, findet aber längst nicht bei jedem Nachbarn Ge-

fallen.... Günter Pöpperl betont gerne, dass es auch Aufgabe seines Vereins ist, Rasse-Hühner (aber auch Enten, Tauben und Gänse) vor dem Aussterben zu bewahren.

Bis in den späten Nachmittag war die Schau sehr gut besucht und das „Rahmen-Programm“ mit Essen und Trinken verdiente Best-Noten.



02245 1212
TAXIKNIPP
53804 MUCH

ELEKTRONIK
Haas Inh.: Guido Krimmel

Verkauf und Reparatur von

- Unterhaltungselektronik
- Telekommunikation / Vernetzung
- Haushaltsgroß- und Kleingeräte
- Empfangstechnik

Tel. 02245/2263 / Hauptstraße 41 / 53804 Much
www.elektronik-haas.de / info@elektronik-haas.de

M u c h i s t s o

In Much, das im Jahr 2006 seinen 875. Geburts-Tag feierte, erzählen zahlreiche historische Gebäude von alten Zeiten. Neben den Wege-Kreuzen, Kapellen und Kirchen tun dies auch zwei Museen:

Rheinisches Museum für Rasse-Geflügel-Kunde

Angefangen von Bändern, Medaillen, Urkunden aus zwei Jahrhunderten, Skulpturen über historische Brut-Maschinen bis hin zu umfangreicher Fach-Literatur erwartet die Besucher ein breites Spektrum im Rheinischen Museum für Rasse-Geflügel-Kunde in Marienfeld.

Werschtalstraße 27, 53804 Much
www.lvrr.de/Museum

Öffnungs-Zeiten:

Jeden zweiten Sonntag im Monat (April bis September) von 10 bis 16 Uhr
Gruppen auch nach Absprache

Technik- und Bauern-Museum



Technik & Bauern
Museum

Eine Sammlung alter Schätze verbirgt sich hinter den Pforten des „Technik- und Bauern-Museums“ in Berzbach. Dort kann man sich in frühere Zeiten zurück-versetzt fühlen und die landwirtschaftliche Arbeit „von anno dazumal“ kennenlernen. Auch ein inter-aktiver Wasser-Park mit einer historischen Pumpe und einem Wasser-Rad gehören dazu.

Berzbach 20, 53804 Much

Tel.: 022 45 / 46 23

Öffnungs-Zeiten:

Freitag: 14 bis 17 Uhr

Samstag: 10 bis 13 Uhr

Individuelle Öffnungszeiten sind nach

telefonischer Vereinbarung möglich - außer Sonntags

Eintritts-Preise:

Erwachsene 3,00 €

Führung 2,00 €

Kinder bis 18 Jahre frei

Historische Bauten



Burg Overbach

Vom Ritter-Sitz zum Golf-Club

Trutzig, wehrhaft und geheimnis-umwittert – die Burg Overbach, die am östlichen Orts-Rand von Much liegt, gilt als Wahr-Zeichen. Als ehemalige Wasser-Burg, in einer Niederung in strategisch günstiger Lage an dem alten „Fern-Handels-Weg Zeith-Straße“ errichtet, ermöglichte Burg Overbach die Kontrolle über das Tal mit seinen Neben-Ausgängen.

Erstmals erwähnt wird die Burg, die vermutlich schon im 12. Jahrhundert existierte, 1487 im Zusammen-Hang mit Heinrich von Overbach, einem Beamten des Herzogs von Berg. Ihr ursprünglicher Erbauer soll ein Eberhard von Overbach gewesen sein. Als weitere Besitzer sind Albert von Kaldenbach (1538-1558), sein Sohn Johann von Kaldenbach (1558-1608) und Steffen von Diepenthal (1608-1637) erwähnt.

Nach ihrer Zerstörung durch Johann Wilhelm I. Herzog von Berg stammt die heutige Gestalt aus dem 16. Jahrhundert. Die Wasser-Burg wurde mehrfach umgebaut und zeit-weise vom damaligen Schultheißen von Much, Johann Adolf Sauer, bewohnt. Durch Heirat fiel sie 1721 an die Familie Joesten. Von 1872 bis 1875 ist Pfarrer Wilhelm August Block, Priester des Erzbistums Paderborn, als Besitzer genannt, als nächster der Pfarrer Aloysius Hansmair (Erzbistum Paderborn).

Von ihm ging Overbach im Jahr 1904 an das Bank-Haus Stanserhof und Spanke in Paderborn, von dem Graf von Nesselrode die Burg 1910 kaufte und mit vier Morgen Land an den Landwirt und Stuten-Züchter Karl Lüdenbach verpachtete. Dessen Tochter heiratete Wilhelm Willmund, den Letzten, der die Ländereien bewirtschaftete. 1984 waren die Erhaltungs-Kosten des historischen Gemäuers derartig gestiegen, dass sich ein Betrieb nicht mehr lohnte. So wurde die Burg samt Ländereien an den Golf-Club verkauft, der dort seither eine anspruchsvolle 18-Loch-Meisterschafts-Anlage betreibt.

Altes Kloster: St. Josefshaus



Das markante Fach-Werk-Haus im Herzen von Much ist ein ehemaliges Cellerinnen-Kloster aus dem Jahre 1889. Erbaut wurde es mit Geld aus Erbschaften und Spenden Mucher Bürger als Krankenhaus, Alten-Heim und Entbindungs-Station. Viele „Mücher“, wie die in Much Geborenen heißen, haben dort das Licht der Welt erblickt. Später wurde das St. Josefshaus zeitweise als Förder-Schul-Internat der Caritas für Spät-Aussiedler, Schulungs-Stätte des Malteser-Hilfsdienstes und Kurz-Zeit-Pflege-Station des Arbeiter Samariter-Bundes genutzt. Nach dem jahre-langen Leer-Stand des im Volks-Mund liebevoll „Klösterchen“ genannten Hauses, zog das Senioren-Heim Azurit dort ein. Erhalten ist der Kloster-Saal, der 2008/2009 wie die anderen alten Gebäude-Teile saniert wurde und auch für öffentliche Veranstaltungen genutzt wird. Im ehemaligen Kloster-Garten richtete der „Kneipp-Verein“

sehen swert

dort einen „Mehr-Generationen-Bewegungs-Park“ für die Öffentlichkeit ein.

Katholische Kirche St. Martinus Much

Die katholische Pfarr-Kirche St. Martinus bildet mit den Fach-Werk-Häusern auf dem Kirch-Platz ein denkmalgeschütztes Ensemble. Der lachs-farbene Bau mit dem Turm und dem Lang-Haus geht bis ins 12. Jahr-Hundert zurück. In seiner un-mittelbaren Nähe soll früher die Burg Much gestanden haben. Die gotischen Chor-Bauten der Kirche wurden im 15. Jahrhundert angefügt. Die Kirche blieb stets katholisch, trotz heftiger Attacken aus den lutherischen und kalvinistischen Nachbar-Gemeinden. In St. Martinus befinden sich die Schädel-Reliquie des heiligen Theodor, ein romanischer Tauf-Stein, eine Glocke aus dem 13. Jahr-Hundert, ein gotisches Sakrament-Häuschen und ein Monumental-Kruzifix, das aus der Zeit um 1270 stammt.

Evangelische Kirche Much



Die evangelische Kirche Much wurde erst nach dem Zweiten Weltkrieg am zweiten Advent 1954 eingeweiht. Das auf dem Berg liegende Gottes-Haus erhielt bei seiner Renovierung im Jahr 2002 eine grund-legende Neu-Gestaltung des Altar- und Kirchen-Raumes. In der angebauten Orangerie finden öffentliche Veranstaltungen insbesondere für Senioren statt.



Katholische Kirche St. Mariä Himmelfahrt Marienfeld

Die katholische Kirche in Marienfeld, St. Mariä Himmelfahrt, wurde zwischen 1864 und 1868 erbaut. Die Kirchen-Gemeinde Marienfeld war 1871 mit den umliegenden Orten, als von Much unabhängige gegründet worden. Die Kirche ist eine neu-gotische, drei-schiffige Hallen-Kirche aus Grau-Wacke, die einen Kreuz-Weg im „Nazarener-Stil“ besitzt.

Katholische Kirche St. Johann Baptist

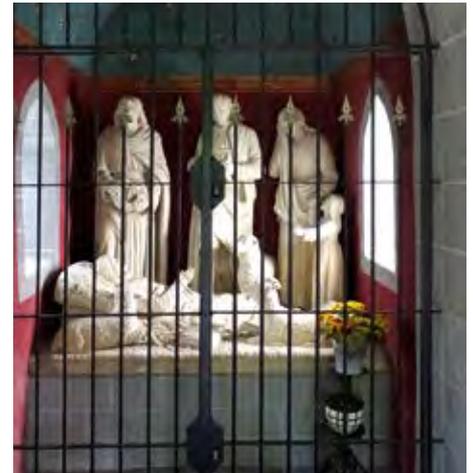


Die Kirche in Kreuzkapelle geht in ihrer Bau-Substanz bis ins 12. Jahr-Hundert zurück und ist ein romanischer ein-schiffiger Bruch-Stein-Bau, der durch seine gedrungene Bau-Weise auffällt. Eine der Glocken stammt von 1433. Die Innen-Ausstattung ist modern. Bis ins 19. Jahr-Hundert wurde sie „Kapelle zum heiligen Kreuz bei Bennrath“ genannt.

Germana Kapelle bei Wersch

Bereits 1710 befand sich bei Wersch ein Heiligen-Häuschen, das 1714 durch eine feste Kapelle ersetzt wurde. Pfarrer Friedrich Wilhelm Adams aus Much (1871-1890) führte 1887 einen Erweiterungs-Bau durch. Kurz zuvor (1867)

war Germana heilig gesprochen worden. Sie gilt als „Patronin der Hirten“. Da in dieser Zeit im Mucher Land viele Mädchen Vieh hüten mussten, knüpfte Pfarrer Adams an dieses neue Hir-



tinnen-Patronat an. Die Germana-Kapelle liegt süd-westlich von Much auf dem Höhen-Rücken und ist in etwa 15 Geh-Minuten zu erreichen.

Fatima Kapelle bei Much

Die weiße Marmor-Tafel in der Vorderfront der Kapelle unweit des Wander-Park-Platzes enthält die In-Schrift „Der lieben Mutter Gottes zum Dank für die wunderbare Rettung unseres Dorfes



aus großen Kriegs-Nöten der Front. Im April 1945 wurde diese Kapelle errichtet.“ Schon während des Krieges hatte Elisabeth Wirges, die bereits zwei Söhne verloren hatte, gelobt, bei glücklicher Heim-Kehr der anderen im Felde stehenden Männer der Fatima-Madonna eine Kapelle zu stiften. Diesem Vorhaben schlossen sich nach 1945

viele Mucher an, so dass die Kapelle 1954 eingeweiht werden konnte.

Isidor-Kapelle in Huven

Die Kapelle ist in ihrer heutigen Form wahrscheinlich schon der dritte sakrale Bau in Huven. Doch waren alle Kapellen immer dem Hl. Isidor, dem Patron der Ackerer, geweiht. Zuletzt wurde die Kapelle 1956 von der Familie Knipp neu errichtet, da das Dach der alten Fachwerk-Kapelle eingebrochen und nicht mehr zu renovieren war.

Kapelle zur „Schmerzhaften Mutter“ in Oberdreisbach



Die Kapelle wurde 1911 von Prälat Wilhelm Frings aus Oberdreisbach errichtet. Sie enthält ein Antependium (Kommunion-Bank) aus dem 18. Jahrhundert aus der Eifel und einen Altar, der aus der Kirche St. Maria in Köln stammt. Das Rentabel des Altars stammt aus der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Um die Kapelle sind die Grab-Kreuze der Familie Frings aufgestellt.

Kapelle zur „Schmerzhaften Mutter“ in Weeg

Nach Kriegs-Ende wurde die Kapelle aus Dankbarkeit für die glückliche Heim-Kehr der meisten der an der Front stehenden Weeger errichtet. Der Bild-Schnitzer Leo Brabaneck aus Bölkum fertigte dabei die Plastik der Pietá für die Altar-Wand. 1949 wurde die Kapelle eingeweiht. Der bei der Messe benutzte Kelch datiert von 1873.



Kapelle „Maria in der Not“ bei Hohr

Eine Tafel an der Türe gibt folgende Auskunft: „Maria in der Not – 1665. Erbaut zu Ehren des Hl. Rochus, Helfer der Pest-Kranken“. Denn nach dem 30-jährigen Krieg (1618-1648) tobte die Pest in Much. In ihrer Not suchten die Menschen Hilfe und Trost bei Maria und beim Hl. Rochus, der die Pest-Kranken gepflegt und sich dabei selbst infiziert hatte. Die Kapelle wurde von Adolf von Wylich zu Groß-Bernsau (Overath) erbaut.

„Marien Kapelle“ in Hevinghausen

Im Jahr 1893 wurde die Kapelle erneut aufgebaut, als der Vor-Gänger-Bau, deren Erbauungs-Datum unklar ist, verfallen und das Anwesen durch einen Brand zerstört worden war. Die Felder



litten zu dieser Zeit unter einer großen Trockenheit. Ihre Glocke stammt noch aus dem Jahre 1771. Wann die wertvolle Pietá nach Hevinghausen kam, lässt sich nicht feststellen. Im Wege der Verbreiterung der Kreis-Straße 11 musste die Kapelle abgerissen werden. Sie wurde 1976 wenige Meter weiter neu errichtet.

Kapelle „Mariä Geburt“ in Herchenrath

Auf dem Hof der Familie Paul und Hedwig Sommerhäuser steht die Kapelle „Mariä Geburt“. Sie ist entstanden aus einem Gelübde, das die Eheleute Sommerhäuser in der Kranken-Haus-Kapelle auf dem Venus-Berg in Bonn der Gottes-Mutter gegeben hatten. Anlass war die schwere Krankheit ihres Sohnes Paul Stefan. Die Grund-Stein-legung erfolgte am 24.07.1988. Im Altar befindet sich eine Reliquie des hl. Josef aus der Kapelle des St. Josefs-Hauses in Much.

„Marien-Kapelle“ in Tillinghausen

Erst im Jahr 2004 wurde in Tillinghausen die „Marienkapelle“ eingeweiht. Ihr Bau erfolgt auf Initiative der Dorfbewohner. Hinter-Grund ist die tief im christlichen Glauben verwurzelte Mentalität der Bewohner des Bergischen Landes.



“Linden-Hof Much”

Geglückter Neu-Start am Traditions-Standort



Es ist ein Glücks-Fall für unser schönes Much und die Region, dass Familie Zarabian das Traditions-Haus übernommen hat. Es hat schon lange gedauert. Der Tod von Marion Groß hatte zur Folge, dass, zusätzlich erschwert durch Corona und den Ukraine-Krieg, die Zukunft des Traditions-Hauses lange im Ungewissen lag. Zum Glück für Much und die Region traten dann die Zarabians auf den Plan. Und nach einem Jahr (8. Dez. 2022) können sie schon ein positives Fazit ziehen: Sine, Arin und Vater Vaki sind mit dem 1. Jahr zufrieden. Natürlich drücken die

Energie-Preise und die Diskussion um die MwSt. zur Zeit auf die Stimmung. Doch das Restaurant (mit Saal und Kegel-Bahn mit Dart-Anlage) sind gut ausgelastet. Auch der ruhig gelegende Bier-Garten/Terrasse kommt gut an, so dass alle Orte barriere-frei zu erreichen sind, ist ein weiteres großes Plus. Gerade, wenn in Köln Messen sind, ist das Hotel äußerst nachgefragt. Aber auch Golf-SpielerInnen, WanderInnen und BikerInnen finden zunehmend Gefallen an der ruhigen Location mitten in Much.

Erwähnenswert für alle Kegelfreunde das die Bahn kostenlos zur Verfügung steht. Terminabsprache unter 02245-4512.

Der große Park-Platz bietet genügend Raum für Gesellschaften und auswärtige Gäste, die allmählich den Weg nach Much finden. Für den Herbst und Winter stehen Karnevals-, Firmen- und Vereins-Weihnachts-Feiern an, wie seit Jahrzehnten unter der Ägide von Elfriede Willms.

Das Angebot an Speisen und Getränken ist vielfältig: Regionale Produkte stehen, soweit wie möglich, im Vordergrund. Diese finden sich wieder bei Schnitzel, Brot aus Oberberg, Wein aus dem Sieben-Gebirge und Gin aus Much. Bayrisches Bier rundet das Angebot ab.

Familie Zarabian sieht sich in einem ständigen Lern-Prozess, um auf die Wünsche der Gäste einzugehen



45



Lindenhof Much ^{***}

53804 Much • Lindenstrae 3
Tel. 0 22 45 / 45 12
www.much-lindenhof.de
gasthaus@much-lindenhof.de



Öffnungszeiten

Montag-Samstag: 17:00 - 23:00 Uhr/Küche bis 21:30 Uhr

Sonntags und Feiertags: 15:00 - 21:30 Uhr Mittagstisch a la carte

Hotels - Restaurants

In Much gibt es eine Fülle an Restaurants und Hotels, die nachstehend aufgeführt sind. Darüber hinaus bieten auch zahlreiche private Ferienwohnungen preiswerte Übernachtungsmöglichkeiten. Ein komplettes Gastgeber-Verzeichnis enthält ein Flyer, der im Tourismusbüro ausliegt, sowie die Internetseite: www.gto-to-much.de

Hotels/Restaurants

„FIT“ Freizeit-Integration-Tagung

Das Erlebnishaus in Much
Berghausen 30, 53804 Much
Tel.: 0 22 45 - 60 010
fit@hotel-fit.de
www.hotel-fit.de



Hotel/Restaur. „Landhaus Inselhof“

Martin W. Hänscheid
Alefeld 35, 53804 Much
Tel.: 0 22 45 / 23 25
Mobil: 0173 / 293 1206
info@landhaus-inselhof.de
www.landhaus-inselhof.de

Hotel/Restaurant Lindenhof

Lindenstr. 3, 53804 Much
Tel.: 0 22 45 / 45 12
www.much-lindenhof.de
gasthaus@much-lindenhof.de



„Trans World Hotel“ Kranichhöhe

Bövingen 129, 53804 Much
Restaurant Verde
Tel.: 0 22 45 / 60 80
www.much.twhotels.de
info@KRA.TWHotels.de



Außer-Bezirklich:

Hotel/Restaurant Fischermühle
Stefan Hollinder
Fischermühle 1, 51491 Overath
Tel.: 022 06 / 35 10
www.fischermuehle.de

Restaurants, Gaststätten und Cafés

Rathaus Grill

Hauptstr. 50, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 4828

Café „Alte Schule“

Annette Büth
Niederbonrath 70, 53804 Much
Tel.: 022 45 - 915 899
info@cafe-alte-schule.de
www.cafe-alte-schule.de



Bio-Laden und Café Eichhof

Lebensgemeinschaft Eichhof gGmbH
Eichhof 8, 53804 Much
Tel.: 0 22 95 - 920 20,
Fax: 0 22 95 - 920 238
E-Mail: info@eichhof.org
Internet: www.eichhof.org

Descanso - Tapas-Bar und Café

Monika Weyer
Kirchplatz 3, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 600 01 00
hola@descanso-much.de
www.descanso-much.de



Dorf-Schänke Hetzenholz

Erika und Bernd Franze
Hetzenholz 3, 53804 Much
Telefon: 02245 913370

Grill-Stube und Pizzeria Hazal

Hüseyin Teke
Hauptstraß 32, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 644 95 18

Heide-Stübchen

Kerstin und Horst Grimiaux
Hündekausen 2, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 24 29
info@restaurant-heidestuebchen.de
www.heidestuebchen.de



und Gast-Stätten

Bäckerei Café Heimann

Klaus H. Heimann
Hauptstr. 28, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 907 38 93
BaeckereiHeimann@t-online.de
www.baeckerei-heimann.de

Eis-Café IL Paradiso

Roxana u. Vasili Lasar
Kirchplatz 5, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 6431663



Restaurant im Golf-Club Burg Overbach

In Bearbeitung
Overbach 1, 53804 Much



Shilo Gast-Stätte an der Reit-Anlage

Andrea Peters
Kerzenhöhnchen 22, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 17 61

Restaurant-Mohn

Tüschbonnen 8, 53804 Much
0176-56780795
www.restaurant-mohn.de
kontakt@restaurant-mohn.de



TIP-TOP SERVICE GmbH

Thelenstr. 29, 53804 Much-Marienfeld
Tel.: 022 45 / 606 67
www.tip-top-service.com



Gast-Stätte Stommel

Klaus Hein
Müllerhof 2, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 776
k.h.friedenthal@web.de

Gaststätte Schublade

Susanne Höller
Hauptstr. 17, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 44 11



Wok-Mei China-Imbiss

Dong Mei Zheng
Hauptstr. 16, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 619 950



Gast-Stätte Zum Wahnbachtal

Thomas Baulig
Marienfelder Str. 16, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 35 77



Schnell-Restaurant „Medo“

Serpil Saat
Hauptstr. 43-45, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 618 088
www.medo-much.de



Veranstaltungen

Ernte-Feste

Die fünf Ernte-Feste finden jeweils zu festen Terminen zwischen Mitte August und Ende September statt und werden von den jeweiligen Ernte-Vereinen ausgerichtet. Zu den zwei- bis dreitägigen Festen gehören Tanz-Abende im Zelt, die Krönung des Ernte-Paars, der Ernte-Umzug sowie, beim Mucher Fest, ein Bauern-Markt auf dem Schul-Hof der Grund-Schule Klosterstraße.



Ernte-Verein Markelsbach: Ernte-Fest am vorletzten Wochen-Ende im August

Ernte-Verein Wohlfahrt: Ernte-Fest am letzten Wochen-Ende im August

Bröltaler Ernte-Verein: Ernte-Fest am ersten Wochen-Ende im September

Ernte-Verein Much: Ernte-Fest mit Bauern-Markt am dritten Wochen-Ende im September

Ernte-Verein Wellerscheid: Ernte-Fest am vierten Wochen-Ende im September

Kirmes

Die jährliche Mucher Kirmes findet mit dem Mucher Schützen-Fest am vierten Wochen-Ende im Juni statt.



Schützen-Feste

In Much gibt es zwei Schützen-Vereine und somit zwei Schützen-Feste. Das erste findet in Kreuzkapelle am dritten Wochenende im Juni statt, das zweite in Much am vierten Wochen-Ende im Juni parallel zur Kirmes.

Heu-Fresser-Wett-Kämpfe

Die Wett-Kämpfe finden als "Spiel ohne Grenzen mit Heu-Ballen" alle zwei Jahre statt. Ausgerichtet werden sie von MuchMarketing unterstützt vom SK Einz-Team. Infos gibt es im Internet unter www.mucher-heufresser.de.



Offene Garten-Pforte



Die privaten Garten-Besitzer ermöglichen an verschiedenen Wochen-Enden von April bis September Interessierten einen Blick in ihre kleinen Paradiese. Die „Offene Garten-Pforte Bergisches Land“ wird in Privatinitiative von Ute Brehm und Michael

Schröter (Hof Tüschbonne) organisiert und durch den Tourismus-Verein „Naturarena“ sowie durch das Mucher Tourismus-Büro unterstützt. www.bergische-gartentour.de

Trödel-Markt

Der beliebte Trödel-Markt findet einmal im Monat auf dem REWE-Parkplatz statt.



Ort: REWE Parkplatz, 53804 Much

Sonntags 10:00 - 16:00 Uhr

Mucher Musik-Nacht

In den vergangenen Jahren fand jeweils am ersten September-Wochen-Ende die „Mucher Musik Nacht“ statt. Dabei traten in verschiedenen Lokalen im Gemeinde-Gebiet Bands auf. Die Mehr-Zahl befindet sich im Ortskern Much, aber auch in den Außen-Orten gab es Musikalisches zu entdecken. In den teilnehmenden Restaurants gab es an diesem Abend nur kleine Snacks. Es gibt die Hoffnung, dass diese Veranstaltung in näherer Zukunft wieder stattfinden wird.



und Feste

Much

Weihnachts-Markt

Der Mucher Weihnachts-Markt findet am 1. Advents-Wochen-Ende (Samstag und Sonntag) auf der Hauptstraße und an der Burg Overbach (dort auch am 2. Adventswochenende) statt. Die Mucher Einzelhändler haben Ihre Geschäfte geöffnet.



Pünktlich zum Weihnachts-Markt gibt es eine Attraktion, um die unser Ort in weitem Umkreis beneidet wird: Das „SK Einz – Kreiselteam Much“ stellt seit über 20 Jahren einen imposanten Weihnachts-Baum/oder auch eine „Weihnachts-Pyramide“ auf. Der große Baum ist immer gespendet, besteht im Gegensatz zu anderen Schau-Bäumen aber aus einem Stück. Der Schmuck des Baumes variiert. Manchmal wird auch eine Krippe aufgebaut. So bildet er eine Brücke vom Kirchplatz zur Burg Overbach.



49

FESTE FEIERN



FEIERN SIE BEI UNS DIE SCHÖNSTEN FESTE IM LEBEN...

... Taufe, Geburtstag, Firmen- oder Weihnachtsfest. Sie können entspannt und ausgelassen mit Freunden, Verwandten und Kollegen feiern mit der Sicherheit, dass wir uns um alles kümmern und Sie Ihre Veranstaltung beruhigt genießen können.

BBQ-BUFFET

Oder lassen Sie sich auf unserer großen Sonnenterrasse mit einem herrlichen Ausblick von unserem Küchenchef mit einem leckeren BBQ-Buffer verwöhnen. Buchbar auf Anfrage und nach Verfügbarkeit für EUR 35,50 pro Person.



TW
TRANS WORLD
HOTELS
**HOTEL
KRANICHHÖHE
MUCH**

Mucher-Krippen-Weg

Vom 1. Advents-Wochenende bis Mitte Januar können zahlreiche Krippen auf unterschiedlichen Wegen erkundet werden.

Martins-Markt

Der „16. Marienfelder Martins-Markt“ findet auch im Jahr 2024 zu „St. Martin“ statt.





Vereine in Much

Die Gemeinde Much ist nicht nur geprägt von vielen einzelnen Ort-Schaften, sie verfügt auch über ein reges Vereins-Leben. Aus Daten-Schutz-Gründen finden sich hier nur Namen der einzelnen Vereine. Wer mehr wissen möchte (Ansprech-Partner etc.), erhält weitere Informationen auf den Internet-Seiten vieler Vereine sowie im Rathaus, wo es ein Vereins-Register gibt.

- Ambulanter Hospizdienst Much e.V.
- Angelsportverein Herrenteich
- Bienenzuchtverein Much e.V.
- Big Band Public Rehearsal
- Bläsercorps Much
- Borussia Leverath
- Bürgerbus Much e. V.
- Bürgerhaus Wellerscheid e. V.
- Bürgerstiftung Waldfreibad e. V.
- Bürgerverein Marienfeld e. V.
- Bürgerverein Tillinghausen e. V.
- BUND (Georg Höller)
- CAPOEIRA Much e.V.
- Damenturnverein Wellerscheid
- Dancing Kids-Much e.V.
- Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.
- Ortsverband Much-Nk-Seelscheid-Ruppichteroth
- Dorfgemeinschaft Berzbach
- Dorfgemeinschaft Neßhoven e. V.
- Dorfgemeinschaft Sommerhausen e. V.
- Dorfgemeinschaft Wellerscheid
- DRK Deutsches Rotes Kreuz
- Energiegemeinschaft Oberberg-Rhein-Sieg e.V.
- Ernteverein Bröltal
- Ernteverein Markelsbach
- Ernteverein Much
- Ernteverein Wellerscheid
- Ernteverein Wohlfarth
- Europäischer Tier- und Naturschutz e. V.
- First Aid of Kenia e.V.
- Flüchtlingsinitiative Much e. V.
- Flüchtlingshilfe Much

- Förderkreis Kultur in Much e. V.
- Förderverein AH VfR Marienfeld
- Förderverein Arche Noah
- Förderverein Caritas Pflegestation
- Förderverein Gesamtschule e.V.
- Förderverein Golf für Jugend und Schule e.V.
- Förderverein Grundschule Klosterstraße
- Förderverein Grundschule Marienfeld
- Förderverein Kindergarten Hetzenholz
- Förderverein Lebensgemeinschaft
- Förderverein Pflegeheim Marienfeld
- Förderverein Webersbitze
- Forstbetriebsgemeinschaft Much
- Freiwillige Feuerwehr Much
- Fußballclub FC Marienfeld
- Geflügelzuchtverein Ornis
- Gemeinschaft Kriegsvertriebener
- Golf Club Burg Overbach e. V.
- Hegering Much
- Hofgemeinschaft Oberheiden e. V.
- Hundefreunde Much e.V.
- Imkerverein Much/Marienfeld
- Johanniterjugend
- Johanniter-Unfallhilfe Much
- Jugendchor St. Martinus Much
- Kapellenverein Hevinghausen
- Karnevalsverein D'r Senat
- Kath. Frauengemeinschaft Kreuzkapelle
- Kath. Frauengemeinschaft Marienfeld
- Kath. Frauengemeinschaft Much
- Kath. Familienzentrum Kreuzkapelle
- Kath. Familienzentrum Marienfeld
- Kath. Familienzentrum St. Martinus Much
- Kath. Pfarrverband Much
- Kirchenchor Cäcilia Marienfeld
- Kirchenchor Cäcilia Much
- Kirchenchor Cäcilia Wellerscheid
- Kneipp-Verein Much und Umgebung e.V.
- Kolpingjugend Much
- KSC Kegelsportclub Bröltal
- Laienspielgruppe Marienfeld

- Malteser-Hilfsdienst
- Männergesangverein Marienfeld
- Männergesangverein Wohlfarth
- Martinus Chor Much
- MKV Mucher Karnevalsverein e. V.
- MMM Much meidet Müll
- Much Marketing e.V.
- Mucher Tafel
- Mücher Jecke 2013
- Musikverein Marienfeld
- Orig. Naafbachtal Musikanten
- Ortsverein Marienfeld e.V.
- Ortsvereine Much
- Overhedder Hoffsänger
- Partnerschaftsverein Much
- Priv. Initiative Offene Gartenpforte
- Rasse- und Ziergeflügelverein
- Reit- u. Fahrverein Much-Seelsch.
- Reit-, Zucht- u. Fahrverein Fanny
- Rettungshundestaffel Siegtal e.V.
- Rheinisches Museum für Rassegeflügelkunde
- Schützenbruderschaft St. Martinus
- Shanty-Chor „överm diech“
- Schützentambourcorps Kreuzkapelle
- Schützenverein St. Joh. Kreuzkapelle
- Singgemeinschaft Kreuzkapelle
- SK Einz Das Kreiselteam
- Sportfreunde Wersch
- Stiftung Much
- Tanzcorps „Teichgirls Kreuzkapelle“ gegr. 1983 e.V.
- Taubenzuchtverein
- Technik- und Bauernmuseum
- Tennisclub Much
- Theaterverein „Die Mimen“
- TKD Ujeong Much e. V.
- Trägerverein Chormusik Much
- TSV Much
- VDK Ortsverband Much
- Verkehrsverein Much e. V.
- VfR Marienfeld 1946 e.V.
- Wahnbachtaltaucher e. V.
- Mucher Kunst- und Kulturverein



Energiegeladen durchstarten.

Mobilmachen ist ganz im Sinne von Westenergie. Mobil für die Zukunft, mobil im Denken, mobile Vernetzung – mobil unterwegs.

Schwingen Sie sich also gerne auch aufs E-Bike. Wir unterstützen den Ausbau der nötigen Infrastruktur in Ihrer Region bereits mit zahlreichen Ladesäulen – und es werden täglich mehr.



westenergie

[westenergie.de](https://www.westenergie.de)



Wo Sie Ihre Ladesäule finden,
erfahren Sie hier:
[westenergie.de/ebike-laden](https://www.westenergie.de/ebike-laden)

Hausmeisterservice



Engels

02245-611 89 65

Der Engel rund
um's Haus

Unser Service für Sie:

- › Dienstleistungen rund um Haus und Garten
- › Urlaubsservice rund ums Haus
- › Kleinreparaturen
- › Einbau von genormten Baufertigteilen
- › Küchen- und Möbelmontage
- › Verlegung von Böden
- › Weitere Arbeiten auf Anfrage

www.die-hausmeisterengel.de



Weil's wichtig ist.

Gemeinschaft stärken.

Wir fördern den Jugendsport sowie Kunst, Kultur und soziale Projekte in der Region.

ksk-koeln.de/unser-engagement

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse
Köln



NEUMANN - OSENAU
STEUERBERATUNG

Wir kümmern uns.

- kompetent und gewissenhaft
- nicht nur um die steuerlichen, sondern auch um die betriebswirtschaftlichen Fragestellungen
- zielgerichtet und effektiv

Damit Sie den nötigen Freiraum haben.

Wir sind für Sie da.

Tel.: 02245-60030
Fax.: 02245-6003-20

w.osenau@nos-steuerkanzlei.de
www.nos-steuerkanzlei.de

Dr. Wirtz-Straße 2
53804 Much

RENANI

fashion trends

Inh. Elke Miebach



MODE VON KOPF BIS FÜß



Hauptstr. 48
53804 Much

Fon: 02245 / 22 26

renani.fashiontrends@gmail.com

www.facebook.com/renani/Fashion-Trends

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 09:30 - 18:00 Uhr
Samstag 09:30 - 14:00 Uhr

